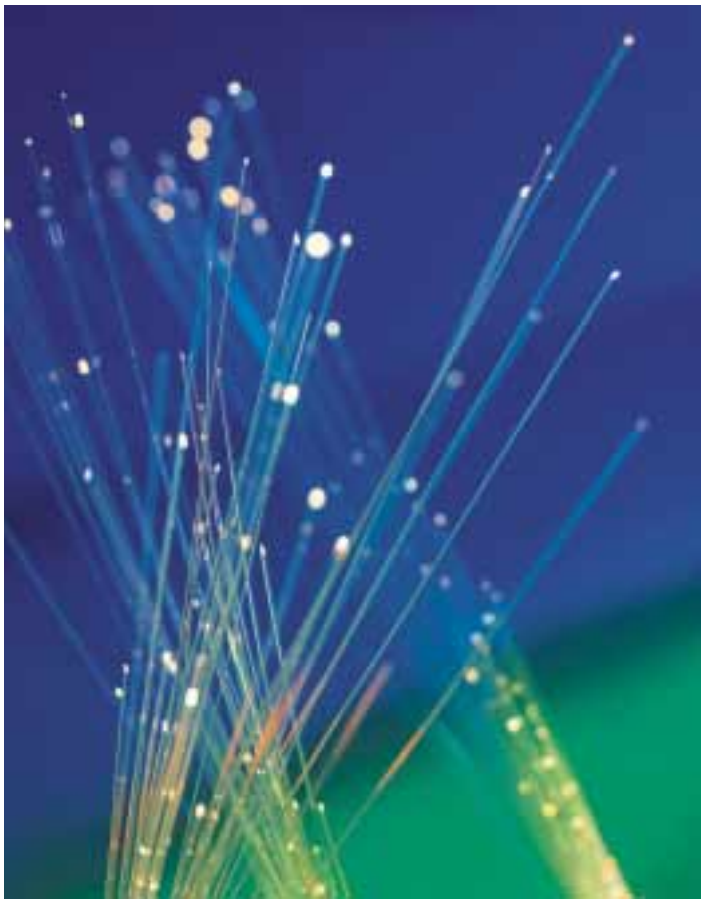
euromicron
Aktiengesellschaft



Geschäftsbericht 2000

Highlights

■ 20. Juni 2000	Die euromicron AG als Technologiepartner der Deutschen Telekom AG. Ein hochmodernes Kommunikationsnetz wird auf der EXPO 2000 realisiert.
■ 4. August 2000	Ausbau der Marktführung im Energiemanagement durch den Kauf der AGLK von Moeller Engineering GmbH, Köln.
■ 20. September 2000	Der Vorstand der euromicron AG gibt die neue Strategie und damit die Fokussierung auf den Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik bekannt.
■ 20. Oktober 2000	Die euromicron AG erhält einen 4 Mio. DM Auftrag von der NORD/LB Hannover, deren neues Verwaltungsgebäude komplett mit Glasfaserdatennetzen zu verkabeln.
■ 24. Oktober 2000	Im Rahmen der internen Neustrukturierung wird die euromicron-Tochter Baugatz/Hoppe auf FRAKO verschmolzen.
■ 1. November 2000	Die Technische Universität Berlin (TU) vergibt einen Millionenauftrag an die euromicron AG im Bereich Lichtwellenleitertechnologie/Glasfaserdatennetze.
■ 18. Dezember 2000	Die euromicron AG erhält einen Großauftrag im Bereich Energiemanagement und wird Lieferant für Adtranz.

euromicron Konzern auf einen Blick

	2000 Mio. EUR	1999 Mio. EUR	Verände-rung[1]
Konzernumsatz	168,7	144,7	16,6 %
Umsatz nach Geschäftsfeldern			
■ Lichtwellenleitertechnik	40,9	24,0	70,2 %
■ Energiemanagement	51,7	51,2	1,1 %
■ Beteiligungen	76,1	69,5	9,5 %
Umsatz nach Regionen			
■ Deutschland	118,6	104,4	13,6 %
■ EURO-Zone	16,6	19,1	- 12,6 %
■ Rest der Welt	33,5	21,2	58,0 %
EBIT Konzern	7,5[2]	15,9	- 52,4 %
EBIT der Geschäftsfelder			
■ Lichtwellenleitertechnik	5,6	4,6	21,8 %
■ Energiemanagement	3,0	6,3	- 53,0 %
■ Beteiligungen	5,3	8,9	- 40,6 %
■ euromicron AG und Konsolidierung	-6,4	-3,9	-64,1 %
Konzernjahresfehlbetrag (i.Vj. -überschuss)	- 5,1	6,6	- 177,7 %
Cash Flow	14,8	16,8	- 11,8 %
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660	
Gewinn pro Aktie (in EUR)	-1,10	1,41	- 177,7 %
Cash Flow je Aktie (in EUR)	3,18	3,61	- 11,8 %
Bilanzsumme	137,3	160,5	- 14,5 %
Eigenkapitalquote	26,0 %	29,1 %	- 10,7 %
Mitarbeiter (Anzahl)	1.336	1.304	2,5 %

[1]) Prozentangaben auf Basis von Mio. EUR.
[2]) Darin enthalten sind Sondereinflüsse in Höhe von 10,0 Mio. EUR für strukturelle Bereinigungen und Einmaleffekte.

Finanzkalender 2001

■ 30. März 2001	Bilanzpressekonferenz
■ 28. Mai 2001	Bericht zum 1. Quartal
■ 30. Mai 2001	Hauptversammlung
■ 20. August 2001	Halbjahresbericht
■ 20. August 2001	Analystenkonferenz
■ 19. November 2001	Bericht zum 3. Quartal
■ 19. November 2001	Analystenkonferenz

Inhalt

- Vorwort des Vorstandes 2
- Organe der Gesellschaft 4
- euromicron in Kürze 5
- Die euromicron-Aktie 7
- Mitarbeiter 11
- Lichtwellenleitertechnik 13
- Bericht des Vorstandes 17
- Konzernabschluss nach US-GAAP 33
- Konzernanhang nach US-GAAP 39
- Bestätigungsvermerk 54
- Vierjahresübersicht 55
- AG-Abschluss nach HGB 57
- Bericht des Aufsichtsrates 61
- Glossar 64

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

das Jahr 2000 wurde vielfach als der Schritt in ein neues Zeitalter angesehen. Wer heute ganz vorne sein will, muss jeden Informationsvorsprung nutzen und bedient sich dafür hochpräziser Technologien, die sich auch in unseren Netzwerklösungen wiederfinden. Multimedia hat sich zum modernen Zeitgeist entwickelt und eine neue Kommunikationskultur hervorgebracht, in der die Geschwindigkeit zu einer neuen Dimension gelangt. In der ersten Phase der Einführung einer neuen Unternehmensstruktur blickt die euromicron AG auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2000 zurück. Wir sind jetzt auf dem Weg, unser Unternehmen in einen zukunftsorientierten Technologiekonzern zu verwandeln. Dafür wurden im vergangenen Jahr entscheidende Weichenstellungen für eine strategische Neuausrichtung vorgenommen.

Künftig werden wir uns auf den Bereich Lichtwellenleitertechnik konzentrieren. Hier sehen wir für unser Unternehmen hervorragende Zukunftschancen, weshalb wir diesen Wachstumsmarkt der Glasfaser-Übertragungstechnik konsequent erschließen.

Schon seit Mitte der 80er Jahre sind wir als Hersteller von hochwertigen Komponenten für Lichtwellenleitersysteme und Werkzeugen zur Glasfaser- und Kabelbearbeitung im Markt vertreten. Doch erst das dynamische Wachstum des Internets und die Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte ließen den Bedarf nach zusätzlichen Netzwerkkapazitäten kräftig steigen. Diese Faktoren eröffnen uns ausgezeichnete Perspektiven für die weitere Expansion, die wir auch über Akquisitionen vorantreiben wollen.

Neue Vertriebsnetze und der Ausbau von Handel und Dienstleistungen werden besten Service für jeden Kunden vor Ort gewährleisten. Unsere Kompetenzen in der Netzwerktechnologie sowie ein flächendeckender Ausbau unserer Aktivitäten in Deutschland machen uns zu einem gefragten Technologiepartner und stärken entscheidend unsere Wettbewerbsposition.

Als Konsequenz der Neuausrichtung haben wir begonnen, uns von den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen zu trennen. Für die davon betroffenen Unternehmen innerhalb unseres Konzernverbundes werden wir neue Partner suchen, die diese Gesellschaften erfolgreich weiterführen. Im Bereich Energiemanagement hat das Engagement in den U.S.A., COM/Energy Technologies, Inc., unsere Erwartungen nicht erfüllt und wurde daher beendet. Dagegen konnten wir durch die Restrukturierung des Beteiligungsunternehmens elkosta security systems GmbH & Co KG dessen Marktstellung deutlich verbessern. Die für diese Maßnahmen notwendigen strategischen Investitionen belasten zwar kurzzeitig das Ergebnis der euromicron AG, verbessern aber gleichzeitig unsere Zukunftschancen.

Nicht vergessen wollen wir unsere engagierten und stark motivierten Mitarbeiter, die mit Begeisterung und Energie zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir werden Ihnen ein verlässlicher Partner bleiben. Unseren Aktionären, die uns auch bei anhaltenden Börsenturbulenzen vertraut haben, sprechen wir gleichzeitig herzlichen Dank aus. Wir sind sicher, den Herausforderungen der Zukunft mit einem überzeugenden Geschäftsmodell und ertragsorientierten Wachstumszahlen begegnen zu können.

Frankfurt am Main, 22. März 2001

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth
(Vorsitzender des Vorstandes)

Karl-Heinz Däumler
(Mitglied des Vorstandes)

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dr. Willibald Späth
Vorsitzender (seit 01.04.2000)

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
- Hübner Elektromaschinen AG

Vorsitzender des Beirates der
- ELABO GmbH
- FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
- Lechmotoren GmbH

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Däumler

Mitglied der Geschäftsführung der
- ALRE-IT Regeltechnik GmbH
- EUROMICRON Werkzeuge GmbH
- elkosta security systems GmbH

Chairman des Aufsichtsrates der
- elkosta UK Ltd.
- Jiangsu Euromicron Technology Co.Ltd

Mitglied des Beirates der
- ELABO GmbH
- FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
- Lechmotoren GmbH

Dipl. Wirtschaftsing. MBA Peter Rau
(ausgeschieden zum 31.03.2000)

Aufsichtsrat

Dr. Christoph Schug
Vorsitzender (seit 17.02.2000)

Vorstand der
- AdCapital AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
- Synfis AG

Mitglied des Aufsichtsrates der
- Hübner Elektromaschinen AG
- PFA Partner für Fahrzeug-Ausstattung GmbH (von 12. Januar 2000 bis August 2000)
- Putzmeister AG

Mitglied des Beirates der
- Gothaer Lebensversicherung AG

Dr. Reinhold C. Heibel
(ausgeschieden am 12.01.2000)

Dipl.-Ing. Diether Schaudel
stellv. Vorsitzender (seit 31.05.2000)

Direktor der
- Endress & Hauser

Hans Detlev von Garnier
(ausgeschieden am 31.05.2000)
Bankdirektor a.D.

Renke Lührs
(bestellt am 09.02.2000)
Rechtsanwalt

Mitglied des Aufsichtsrates der
- Berliner Elektro Finance B.V.

euromicron in Kürze

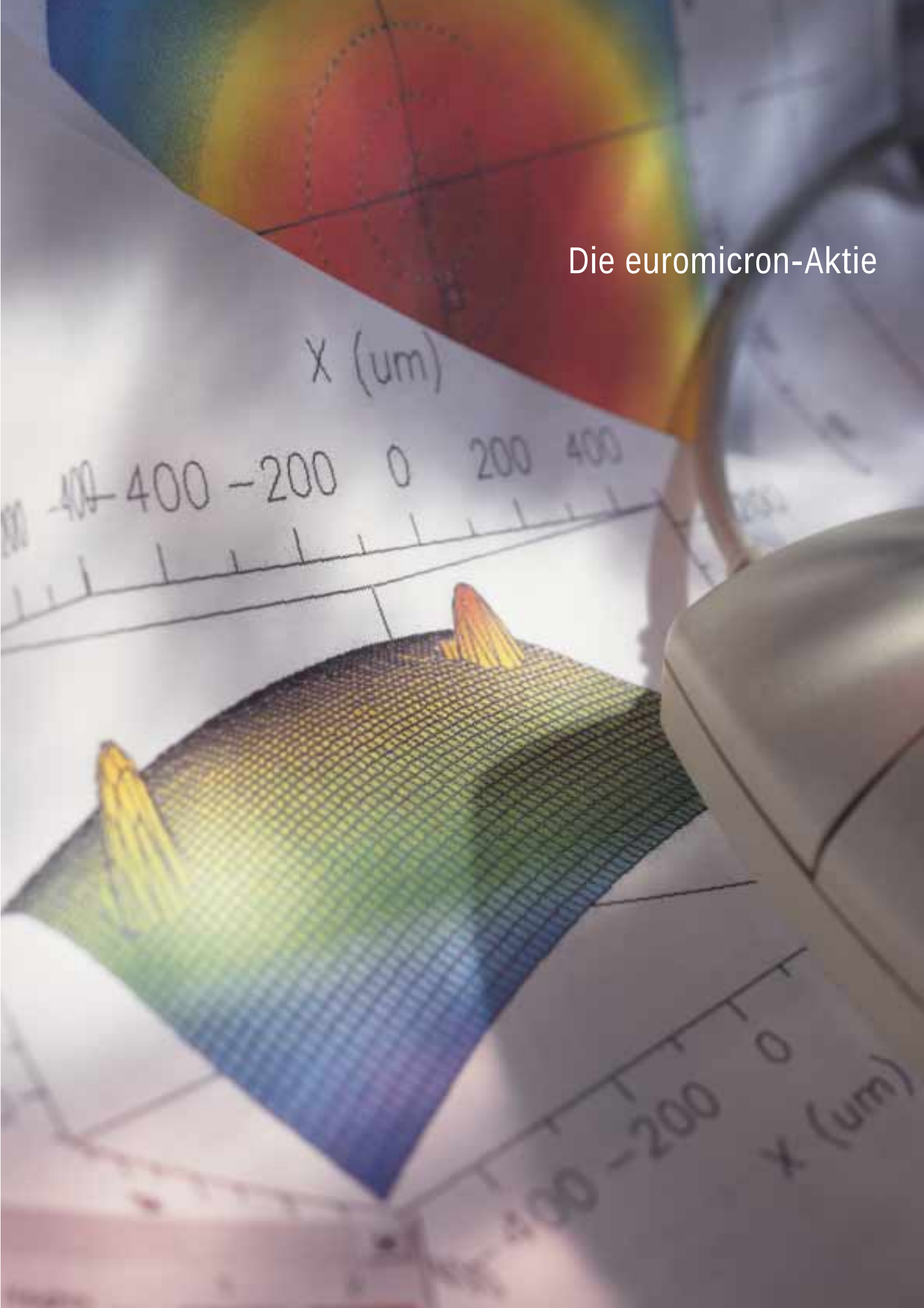
euromicron in Kürze

Die euromicron AG ist einer der führenden Hersteller in Deutschland im Bereich optischer Komponenten und Systemanbieter schlüsselfertiger Datennetze. Unser Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen sowie die Konfektionierung von Glasfaserkabeln.

Das Produktportfolio beinhaltet Steckverbinder für Glasfasernetze, Standard- als auch kundenspezifische LWL-Konfektionen sowie Montage- und Messgeräte. Diese sind integrierte Bestandteile zur Bildung von WAN- und LAN-Netzen zur Datenkommunikation, online-Kommunikationsnetzen und Rechenzentren, sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik.

Innerhalb der Konzernstruktur hält die euromicron AG darüber hinaus den Geschäftsbereich Energiemanagement und weitere Industriebeteiligungen. Im Segment Energiemanagement wird ein wesentlicher Bereich der Power Quality-Technik sowie der Stromversorgung und Frequenzumwandlung abgedeckt. Die Projekte umfassen die Entwicklung und Produktion von Hard- und Software bis hin zur Installation und Wartung von Energiemanagementsystemen. Die Industriebeteiligungen decken Bereiche wie Sensorik, Aussensicherheit, Laborausrüstung und Digitale/Analoge Istwertgeber ab. Im Zuge der Fokussierung werden der Geschäftsbereich Energiemanagement und die Beteiligungen veräußert. Die durch den Verkauf erhaltenen Mittelzuflüsse werden für die Akquisitionen und den Ausbau des Bereichs Lichtwellenleitertechnik eingesetzt.

Die euromicron-Aktie



Die euromicron-Aktie

Börsenjahr 2000:
Zwischen Euphorie und Ernüchterung

Das neue Jahrtausend hat die Anleger mit starken Gegensätzen konfrontiert. Mit einem All-time-High von 8.559 Punkten im März zeigte der Nemax-All-Share-Index im ersten Halbjahr eine fantastische Performance, die unter den Anlegern eine Euphorie auslöste. Die zweite Jahreshälfte hingegen war geprägt von starken Kurseinbrüchen, IPO-Verschiebungen und ersten Insolvenzeröffnungen. Großemissionen wie Infineon, T-Online und Deutsche Post haben viel Liquidität vom Markt abgezogen. Ein schwacher Wechselkurs des Euro zum US-Dollar drückte zusätzlich auf die Stimmung. Der Index fiel auf ein Rekordtief von knapp 2.300 Punkten. Vielen Anlegern bescherte diese Talfahrt hohe Verluste und ließ das Ansehen des Neuen Marktes und einiger seiner Unternehmen sinken. Insgesamt 133 Börsengänge wurden 2000 am Neuen Markt platziert. Die erwartete Anzahl von 150-200 Emissionen konnte aufgrund des anhaltend negativen Marktumfeldes nicht erreicht werden. Bis zum Jahresende zeigte der Neue Markt keine positiven Ansätze. Vielmehr waren die Kursverläufe einiger Neuer Markt-Gesellschaften von einer hohen Volatilität geprägt.

Kursentwicklung und Performance der euromicron-Aktie im Vergleich zum NEMAX-All-Share-Index und dem NEMAX-Technology-Index.

Der Kurs der euromicron-Aktie überzeugte hingegen durch einen relativ stabilen Verlauf in einem ansonsten eher schwachen Technologie-Sektor und bei extremen Marktabläufen. Die Bekanntgabe der Umstrukturierungsmaßnahmen der euromicron AG wurde von der Finanzwelt und den Investoren positiv gewertet. Zum Jahresanfang notierte unsere Aktie bei 18,01 EUR und erreichte am 20. September 2000 den Höchststand von 31,50 EUR. Zum Jahresende schlug sich die kritische Stimmung am Neuen Markt und der Bewertungsrückgang von Technologieaktien aber auch auf die euromicron-Aktie nieder, die im Dezember bei einem Jahrestief von 14,10 EUR notierte. Der Vorstand treibt ein nachhaltig positives, internes und externes Wachstum der euromicron AG voran. Diese Effekte, die sich durch die von ihm eingeleitete strategische Neuausrichtung ergeben, sollten sich dann auch wieder positiv auf die Aktienkursentwicklung auswirken.

Aktien-Kennzahlen

	2000	1999	Verän-derung
Anzahl der Aktien	4.660.000	4.660.000	0,0 %
Jahresfehlbetrag (i.Vj. -überschuss) (in TEUR)	-5.121	6.591	-177,7 %
Gewinn pro Aktie (EPS) (in EUR)	-1,10	1,41	-177,7 %
EBIT je Aktie (in EUR)	1,62	3,40	-52,4 %
Cash-Flow je Aktie (in EUR)	3,18	3,61	-11,8 %
Kurs-Cash-Flow-Verhältnis	4,6	5,0	-8,0 %

Entwicklung der euromicron-Aktie 2000

	EUR
Jahreshöchstkurs 20. 09. 2000	31,50
Jahrestiefstkurs 22. 12. 2000	14,10
Schlusskurs am 29.12. 2000 (XETRA)	14,56
Schlusskurs am 15. 02. 2001 (XETRA)	20,20
Marktkapitalisierung am 29.12. 2000	67,85 Mio.
Marktkapitalisierung am 15. 02. 2001	94,13 Mio.

Analysen-Spiegel

Equinet / März 2000
Positive Neuausrichtung
Steigerung der Transparenz; Kursziel 35-40

Hoppenstedt / Mai 2000
Aktie fundamental unterbewertet
Vielversprechende Konzernneuausrichtung

DG BANK / Juli 2000
Akkumulieren
Positive Geschäftsentwicklung

DG BANK / November 2000
Akkumulieren
Konzern mit High-Tech-Potenzial

Die Aktienzeit / 29.09.2000
Die Aktienzeit empfiehlt euromicron für längerfristige Investoren zum Kauf. Schon jetzt gehöre der Bereich Lichtwellenleitertechnik zu den wachstumsstärksten im Hause euromicron.

Der Aktionär / 05.10.2000
Aus Sicht der Analysten von „Der Aktionär" ist euromicron fundamental ein klarer Kauf. Man ist zuversichtlich, dass der neue Vorstandschef Dr. Späth in Zukunft das Unternehmen gut voranbringen wird. Der Bereich der Glasfasernetzwerke sei ein ausgesprochen solider Geschäftsbereich, worin man euromicron auf Dauer ein enormes Wachstum zutraue.

Die Telebörse / 12.10.2000
Zauberwort: Glasfasernetze
euromicron-Aktie günstig zu haben

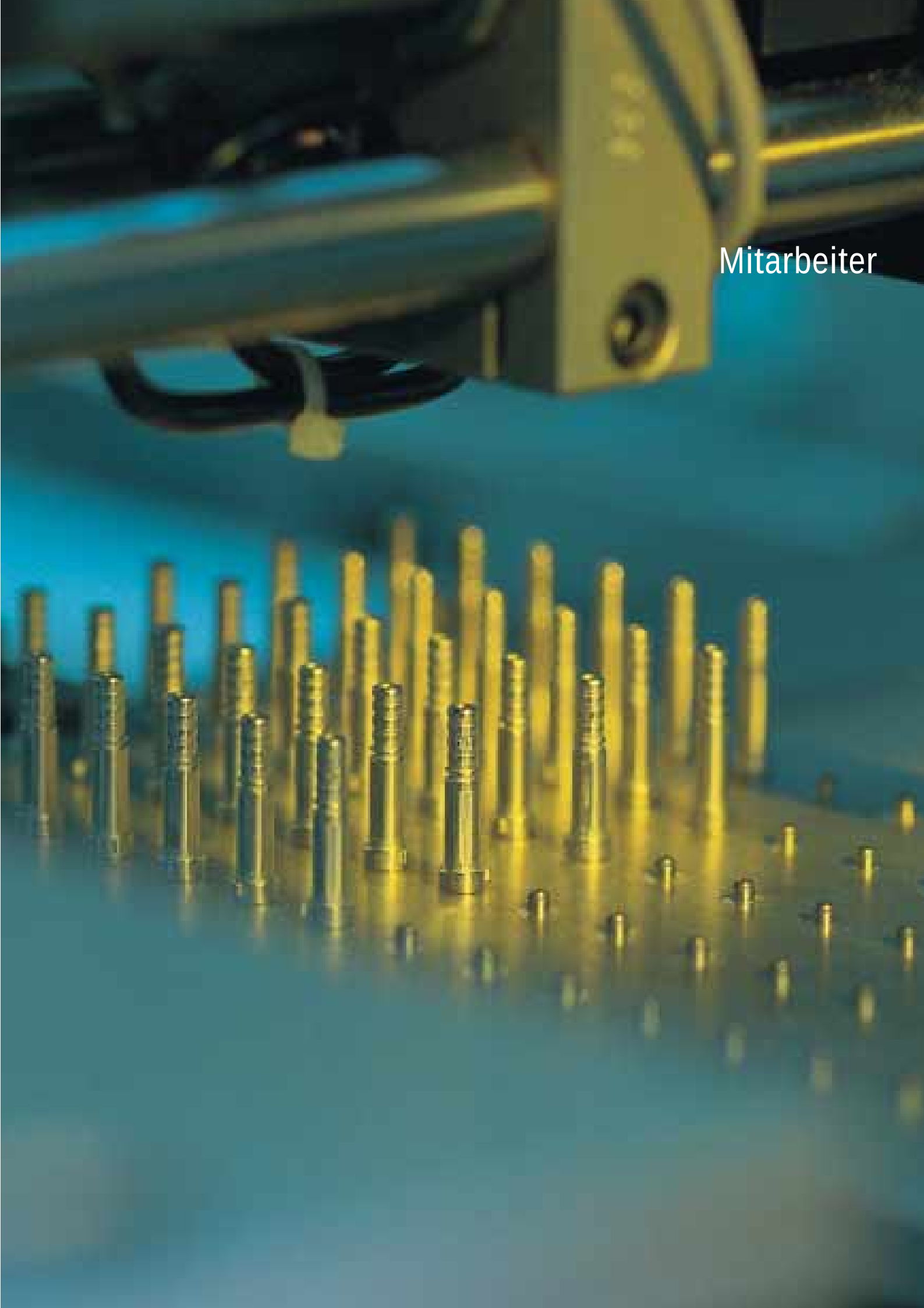
Investor Relations

Um unsere Aktionäre zeitnah und transparent zu informieren, haben wir den Bereich Investor Relations personell verstärkt. Für uns ist es von außerordentlicher Bedeutung, das Vertrauen, welches uns unsere Aktionäre entgegenbringen, auszubauen.
Wir haben daher auf sachliche Informationen gesetzt, um unsere Aktionäre durch eine offene Kommunikationspolitik jederzeit über die Abläufe im Unternehmen zu informieren. Die euromicron AG hat sich auf mehreren Analystenveranstaltungen und Messen präsentiert. Weiterhin haben wir in Einzelgesprächen den Kontakt zu Finanz- und Wirtschaftsjournalisten ausgebaut. Erfreulich war hier die große Resonanz der Finanzmedien, die regelmäßig über uns berichteten. Unsere Investor-Relations Strategie sieht neue Aktivitäten vor, um die Informationsbedürfnisse der Financial Community noch besser zu bedienen. Zielsetzung ist es, unseren Bekanntheitsgrad dahin zu steigern, dass wir neue institutionelle und private Anleger von der euromicron-Aktie überzeugen. Die Neuausrichtung der euromicron AG wird von einer Vielzahl positiver Ergebnisse begleitet, die wir effizient kommunizieren werden.
Dafür sind weitere Investoren- und Analystenkonferenzen geplant, gegebenenfalls Road-Shows und eine innovative Unternehmensbroschüre. Anleger und Interessenten haben die Möglichkeit mit Aufnahme in unseren Verteiler auf direktem Weg über News der euromicron AG informiert zu werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den in Kürze monatlich erscheinenden Aktionärsbrief zu beziehen. Weitere Informationen finden Sie dazu auf unserer Homepage:

www.euromicron.de,

die Quartals- und Geschäftsberichte, Ad-hoc- und Pressemitteilungen, sowie weitere aktuelle und interessante Informationen für Sie bereithält.

Simone Blank
Investor Relations



Mitarbeiter

Mitarbeiter

Ein Team – ein Gedanke – ein Ziel

Die attraktive und offene Unternehmenskultur der euromicron AG bietet für uns eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Im Technologie-Sektor präsentiert sich unser Unternehmen mit einer neuen Strategie, die wir mit unserem persönlichen Einsatz mitprägen und effizient umsetzen wollen.
Bei der Weiterentwicklung der euromicron AG wollen wir einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau neuer Strukturen leisten. Teamgeist ist für uns die gemeinsame Entwicklung von neuen Ideen und Strategien für einen Konzern, mit dem wir uns identifizieren können.

Lichtwellenleitertechnik

Aufbruch in technologische Zukunftsmärkte mit außerordentlichen Wachstumschancen

Das zukünftige Internet wird ein „optisches Internet“ sein.

Der schnell wachsende Datenverkehr im Internet, die Ausweitung des Telekommunikationsmarktes und die zunehmende Bedeutung von Multimedia fordern neue Netzwerkkapazitäten. Internet, E-Commerce, video-on-demand und Tele-Medizin sind nur einige wesentliche Applikationen, in denen Glasfaser eingesetzt wird. Zum einen wächst die Anzahl der neu hinzukommenden Dienste und damit auch die Anzahl der Anwender ständig, zum anderen vergrößern sich die anfallenden Datenmengen mit jeder neuen Programmgeneration und der steigenden Leistungsfähigkeit im PC-Bereich. Bedingt durch die globale Rechnervernetzung führte dies bis heute zu einem anhaltenden Wachstum der zu übertragenden Datenraten.

Neben den Internetaktivitäten ist die Mobilkommunikation eine weitere technische Revolution, die nach immer höheren Datenraten verlangt. Es ist heute schon abzusehen, dass beide Bereiche – das Internet und die Mobilkommunikation – miteinander verknüpft werden. Bereits heute sind E-Mails, Dokumente, aktuelle Börsennotierungen, Graphiken und sogar Videos an nahezu jedem Punkt der Welt abrufbar.

Die klassische Telekommunikationsstruktur auf Basis von Kupferkabeln kann diesen extrem starken Anstieg nicht bewältigen. Nur die optische Übertragungstechnik mit ihrer unglaublichen Kapazität, Flexibilität und der Möglichkeit der gleichzeitigen Übertragung von Daten, Sprache und Video erlaubt die Realisierung eines globalen Telekommunikationsnetzwerkes. Damit sind die Glasfaserverbindungen zur Verbesserung der Leitungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit schon heute unerlässlich.

Die Nachfrage nach immer leistungsfähigeren Netzwerken ist für uns Chance und Herausforderung zugleich.

Bereits seit mehr als 15 Jahren sind wir in der Lichtwellenleitertechnik erfolgreich aktiv. Die Kombination aus Entwicklung, Installation und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von LWL-Komponenten und Werkzeugen und die Konfektionierung von Glasfaserkabeln machen uns zu einem erfolgreichen Systemanbieter.

Die Produktpalette von euromicron

LWL-Komponenten sind hochpräzise Stecker- und Verbindungselemente, die in Glasfasernetzen eingesetzt werden. Wir halten in diesem Marktsegment in Fertigung und Vertrieb eine führende Position in Deutschland mit einem Marktanteil von ca. 35%. Die hohe technische Präzision der Ausführungen sichert uns diese erfolgreiche Wettbewerbsposition gegenüber größeren Anbietern, da hier Bohrungen mit einem Radius von dem Bruchteil der Dicke eines menschlichen Haares vollzogen werden müssen, die nahezu keine Toleranz zulassen. Weltweit gibt es nur wenige Anbieter mit dieser Kompetenz. Um den Anforderungen unserer Kunden auch in Zukunft zu entsprechen, werden wir schnell und flexibel auf die Entwicklung des Glasfasermarktes reagieren.

Derzeit stehen wir kurz vor Abschluss einer neuen Generation von Präzisionssteckern. Bei einer ersten Präsentation auf Fachmessen wurden unsere neuen Produkte aufgrund ihrer herausragenden technischen Qualität ausgesprochen positiv aufgenommen.

Neben den LWL-Komponenten bietet euromicron auch Bearbeitungsmaschinen, Werkzeuge, Montage- und Messgeräte aus eigener Produktion für die Lichtwellenleitertechnik an, die für die Konfektionierung von Glasfaserkabeln eingesetzt werden. Die Konfektionierung von Glasfaserkabeln stellt sicher, dass die Fasern durch verschiedene Arbeitsgänge mit Steckern und Kupplungen so verbunden werden können, dass Daten nahezu verlustfrei transportiert werden.

Unsere Steckverbindungen und Kabelteile sind integrierte Bestandteile von WAN-Netzen (wide area network) und LAN-Netzen (local area network) zur Datenkommunikation, online-Kommunikationsnetzen und Rechenzentren sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik. Über unser Projekt- und Systemgeschäft bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Anforderungen an. Diese umfassen Planung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis. Hierbei steht dem Kunden ein ausgezeichnetes Team von Ingenieuren und Technikern zur Verfügung.

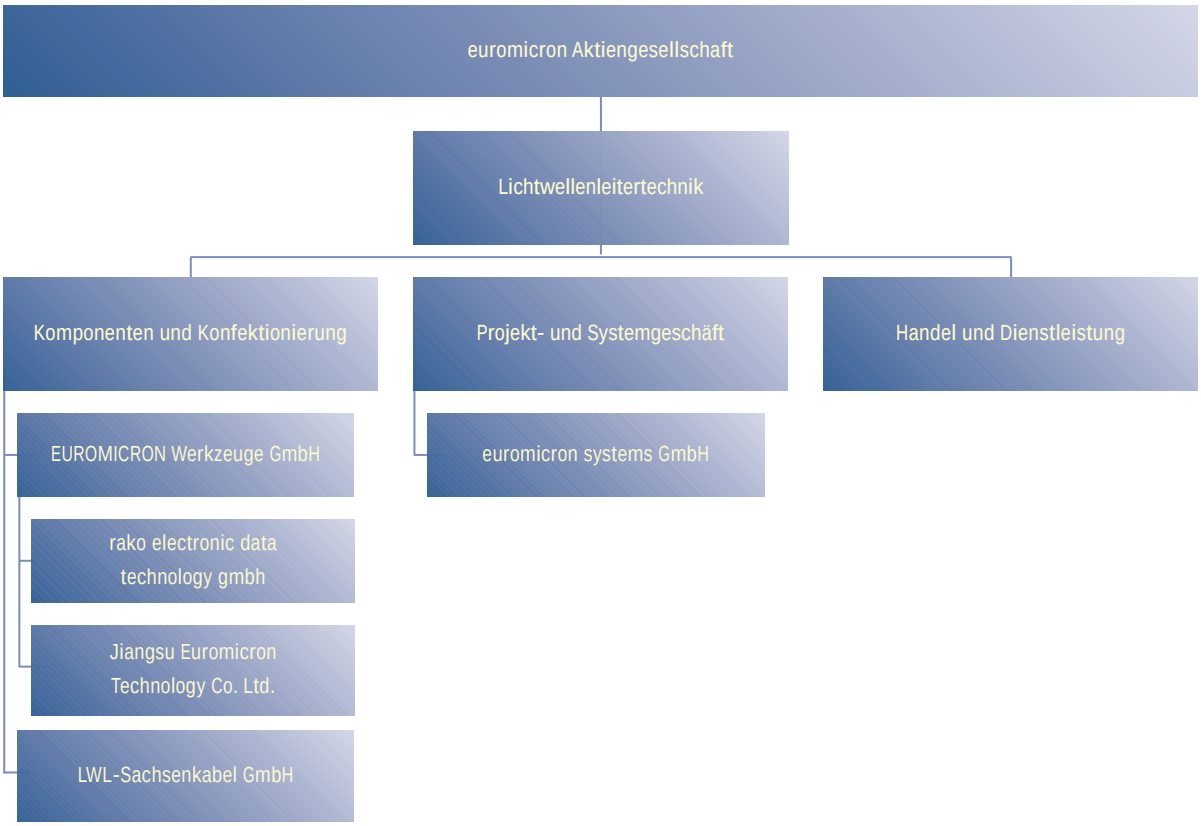
Als Systemanbieter der Lichtwellenleitertechnik haben wir im Jahr 2000 erfolgreich Projekte für die Deutsche Telekom, die NORD/LB und die Technische Universität Berlin projektiert bzw realisiert. Mit unserer Gesamtstrategie haben wir als Technologie-Partner überzeugt - mit unseren Produkten und Dienstleistungen haben wir neue Maßstäbe gesetzt.

Zukünftige Konzernstruktur: Wo geht es hin?

Der Anstieg der Datenraten wird sich weiterhin fortsetzen. Dieser Herausforderung begegnen wir mit der bereits eingeleiteten Umstrukturierung unseres Konzerns.

Zukünftig wird der Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik aus drei Units bestehen, die als Profit-Center geführt werden.

Die zukünftige Konzernstruktur der euromicron AG



Bericht des Vorstandes

Auf der Zielgeraden - mit großen Schritten zum High-Tech Konzern

Marktumfeld

Die zukünftigen Chancen im Markt für Lichtwellenleiter werden von Experten als sehr gut eingeschätzt. Eine Studie von Ryan Hankin Kent (RHK), einem der führenden Marktforschungsunternehmen in der Telekommunikationsindustrie, prognostiziert dem Glasfasermarkt mittel- bis langfristig hohe Wachstumsraten.

So soll sich das weltweite Gesamtvolumen für optisches Netzwerk-Equipment im Jahr 2003 auf 90 Mrd. US Dollar belaufen (Steigerungsrate um über 190 % gegenüber 1999). Bereits 1999 waren es 31 Mrd. US Dollar und 2000 erfolgte ein Anstieg auf 44 Mrd. US Dollar.

Weitere Marktforschungsstudien von Firmen wie Pioneer Consulting und Frost & Sullivan stützen diese Erwartung und sind für uns eine weitere Bestätigung dafür, dass wir die richtige Strategie verfolgen, um die Marktentwicklung im Lichtwellenleiterbereich für die euromicron AG zu nutzen.

Positionierung und Strategie

Die stark steigende Nachfrage nach neuen Netzwerkkapazitäten für die Datenübertragung hat die euromicron AG als Herausforderung angenommen, um sich auf diesem zukunftsweisenden Markt als High-Tech-Konzern zu positionieren. Aus diesem Grund haben wir uns für eine strategische Neuausrichtung entschieden, die eine Fokussierung auf den Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik vorsieht. Konsequenterweise werden wir die Geschäftsbereiche Energiemanagement und Beteiligungen veräußern. Für die davon betroffenen Unternehmen innerhalb unseres Konzernverbundes werden wir neue Partner suchen, um die Gesellschaften in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Ertragsstärke zu erhalten. Die zu erwartenden Mittel aus den Verkäufen werden wir für gezielte Akquisitionen zum Ausbau unseres neuen Kerngeschäftsfeldes verwenden.

Unsere neue Positionierung mit der Konzentration auf den Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik wurde von Dr. Willibald Späth, dem neuen Vorstandsvorsitzenden der euromicron AG, der unter anderem für das Ressort Unternehmensentwicklung verantwortlich ist, eingeleitet.

Der Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik wird aus drei Units bestehen, die künftig als Profit Center geführt werden:

- Komponenten und Konfektionierung
- Projekt- und Systemgeschäft
- Handel und Dienstleistung

Über ein erstklassiges Netz von Vertriebspartnern werden wir unsere Präsenz in Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern erfolgreich ausbauen. Ziel ist es, durch intensive Kooperationen mit lokalen Partnern für unsere Kunden vor Ort präsent zu sein.

Mit der Integration neuer Unternehmen in den Konzern eröffnet sich für uns ein hohes Synergiepotenzial. Dies ermöglicht uns die Kontrolle über elementare Bereiche der Wertschöpfungskette und erhöht unsere Wettbewerbsfähigkeit. Die euromicron AG wird die Geschäftsprozesse Forschung, Entwicklung, Vertrieb und die Implementierung der eigenen Produkte in intelligente Netzwerklösungen steuern. Damit setzt das Unternehmen einen neuen Maßstab in die Systemfähigkeit und Qualität von Netzwerklösungen und baut seine technologische Führungsposition aus.

Ziel unserer akquisitionsorientierten Expansionspolitik ist es, unsere Kompetenzen zu erweitern und damit der mittelständische Technologiepartner der Zukunft zu sein.

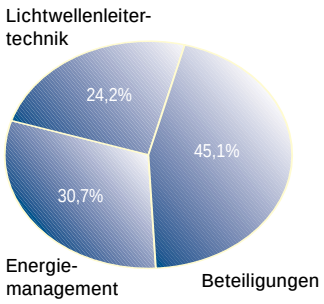
Konsolidierte Umsatzentwicklung euromicron Konzern, per 31.12.2000

Im abgelaufenen Jahr haben wir im euromicron Konzern Umsätze in Höhe von 168,7 Millionen EUR erwirtschaftet. Dies entspricht einem Anstieg von mehr als 16% gegenüber dem Vorjahr. Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat insbesondere unser starkes internes Wachstum und die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens im Bereich Lichtwellenleitertechnik um 70,2% beigetragen. Die Umsatzerlöse im Energiemanagement liegen 1,1% über dem Vorjahresniveau, bei den Beteiligungen konnten wir den Umsatz um 9,5% steigern.

euromicron Konzern

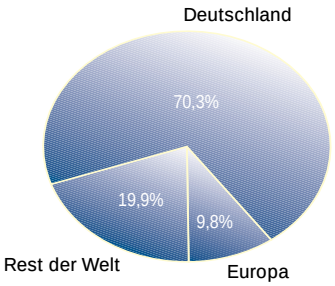
	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	40.869	24.018	70,2 %
Energiemanagement	51.767	51.181	1,1 %
Beteiligungen	76.104	69.491	9,5 %
Konsolidierter Konzernumsatz-netto	168.740	144.690	16,6 %
- Deutschland	118.584	104.431	13,6 %
- EURO- Zone	16.638	19.041	-12,6 %
- Rest der Welt	33.518	21.218	58,0 %

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

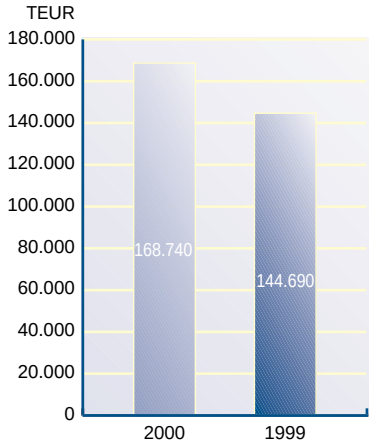


Neben der guten Ausweitung des Inlandsgeschäfts um 13,6% ist besonders die deutliche Ausweitung der Auslandsumsätze auf insgesamt 50,2 Millionen EUR (+24,6%) hervorzuheben, die sich in einer gesteigerten Exportquote von 29,7% nach 27,8% im Vorjahr widerspiegelt.

Umsatzverteilung nach Regionen



Konzernumsatz im Vergleich 2000/1999



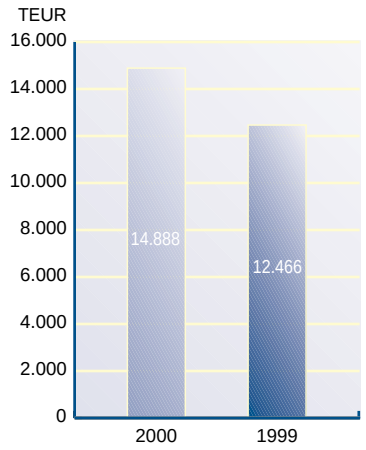
Konsolidierte Ergebnisentwicklung euromicron Konzern, per 31.12.2000

Die euromicron Aktiengesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2000 vor Berücksichtigung von Sondereinflüssen ein gutes operatives Unternehmensergebnis erzielen. Für die Durchführung zwingender struktureller Bereinigungen im euromicron Konzern haben wir das gesamte operative Ergebnis des Jahres 2000 eingesetzt. Sondereffekte und nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge führten darüber hinaus im Saldo dazu, dass wir einen Fehlbetrag im Konzernabschluss ausweisen.

euromicron Konzern

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	5.184	4.326	19,8 %
Energiemanagement 1)	-7.895	6.012	-231,3 %
Beteiligungen 2)	4.574	8.368	-45,3 %
euromicron AG und Konsolidierung 3)	-7.367	-6.240	-18,1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-5.504	12.466	-144,2 %
Sondereinflüsse des Geschäftsjahres 2000	20.392	0	
EBT bereinigt	14.888	12.466	19,4 %

euromicron Konzern ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen des Geschäftsjahres 2000



1) Im Energiemanagement belasteten Sondereinflüsse aus der Liquidation des Start-Up's COM/Energy Technologies, Inc. in Höhe von 10,3 Mio. EUR das Ergebnis des Berichtsjahres. Darüber hinaus sind in 2000 Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR im Rahmen der Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO GmbH entstanden.

2) Bei den Beteiligungen sind im Geschäftsjahr 2000 im Rahmen der Sanierung der elkosta KG Kosten in Höhe von 1,8 Mio. EUR angefallen. Darüber hinaus belasten außerordenlich hohe Verluste bei der elkosta KG in Höhe von 4,2 Mio. EUR das Ergebnis.

3) Im Rahmen der Konsolidierung belasten außerordentliche Firmenwertabschreibungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR das Ergebnis 2000.

Zur Verdeutlichung der operativen Ertragskraft, die sich vor allem in dem beachtlichen Cash- Flow des Berichtsjahres 2000 von 14,8 Millionen EUR zeigt, stellen wir die Sondereinflüsse des Geschäftsjahres 2000 in der folgenden Übersicht dar:

Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2000

Ergebnisüberleitung	euromicron Konzern TEUR
Ausgewiesenes Ergebnis vor Ertragsteuern im Jahr 2000	-5.504
Auswirkungen der Sondereinflüsse	
Verschmelzungsaufwand Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO GmbH	1.791
Wertberichtigungen COM/Energy Technologies, Inc.	10.346
Sanierungskosten elkosta KG	1.807
Außergewöhnliche Verlustsituation bei elkosta KG vor Sanierungskosten	4.214
Außerordentliche Firmenwertabschreibungen	2.234
Auswirkung der Sondereinflüsse gesamt	20.392
Ergebnis vor Ertragsteuern des Jahres 2000 bereinigt um Sondereinflüsse	14.888
Vergleichbares Ergebnis des Vorjahres	12.466

Durch die Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH (Geschäftsfeld Energiemanagement) auf die FRAKO GmbH (ebenfalls Geschäftsfeld Energiemanagement) konnte die FRAKO GmbH ihre Marktführerschaft im Bereich System- und Komponentengeschäft ausbauen. Wir versprechen uns von der Zusammenführung Synergieeffekte im Einkauf, dem Vertrieb und der Produktion, die neben der Kostendegression bei Steigerung des Geschäftsvolumens die Ertragslage und den Wert der FRAKO GmbH verbessern wird. Für die von uns aus strategischen Gründen dringend erforderliche Zusammenlegung der Aktivitäten und die Optimierung der Personalstruktur waren rund 1,8 Millionen EUR aufzuwenden.

Nach den Anlaufschwierigkeiten der COM/Energy Technologies, Inc. (kurz CET, Geschäftsfeld Energiemanagement) im ersten Quartal 2000, wurden das Potenzial und die Perspektiven der Gesellschaft in Bezug auf Produkt, Mitarbeiter und Zielmarkt im Verlauf des Jahres 2000 permanent durch interne und externe Spezialisten und Sachverständige geprüft. Dabei kam man regelmäßig zu dem Ergebnis, dass das Unternehmen werthaltig ist, und eine erfolgreiche Entwicklung des Start Up's zu erreichen sei. Entgegen dieser Einschätzung machte die unbefriedigende Entwicklung der CET bis zum Ende des dritten Quartals die Einbeziehung weiterer Möglichkeiten zur Unternehmensentwicklung nötig. Dabei wurden die Perspektiven von strategischen Partnerschaften zur weiteren Finanzierung der Start Up-Aufwendungen und der Verkauf der Gesellschaft einbezogen. Abschließend kamen wir zu dem Ergebnis, dass die Start Up-Finanzierung allein durch den euromicron Konzern aufgrund des frühen Entwicklungsstadiums der Gesellschaft und des hohen Risikos nicht vertretbar war. Eine strategische Partnerschaft, wie auch ein Verkauf der Geschäftsanteile ließ sich nicht realisieren.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnis wurde die Finanzierung des Start Up's umgehend eingestellt, um weiteren Schaden vom euromicron Konzern abzuwenden. Nachdem die CET als Folge im Dezember 2000 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt hat, mussten alle Forderungen gegenüber der CET und der Buchwert der Gesellschaftsanteile wertberichtigt werden, was zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10,3 Millionen EUR führte.

Weitere Sondereffekte entstanden bei der elkosta KG (Bereich Industriebeteiligungen), wo der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2000 nur durch eine sofortige umfangreiche Sanierung mit erheblichen Einschnitten begegnet werden konnte. Durch die deutliche Reduzierung der Fertigungstiefe und die Optimierung der Fertigungsstruktur konnte für die Zukunft eine Senkung der Fixkosten herbeigeführt werden. Im Rahmen des Restrukturierungskonzepts sind Kosten in Höhe von ca. 1,8 Millionen EUR angefallen. Damit soll die elkosta KG in 2001 wieder in die Gewinnzone geführt werden. Neben den Sanierungskosten sind bei der elkosta KG zudem aufgrund der angespannten Geschäftssituation im Jahr 2000 Verluste in Höhe von 4,2 Millionen EUR angefallen, die künftig nicht mehr zu erwarten sind.

Darüber hinaus haben wir die Firmenwerte des euromicron Konzerns im Jahr 2000 einer konservativen Beurteilung unterzogen, um Bewertungsrisiken entgegenzuwirken. Durch diese harte Prüfung ergab sich ein außerordentliches Abwertungsvolumen in Höhe von 2,2 Millionen EUR, das wir in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2000 verarbeitet haben.

In den übrigen Bereichen des euromicron Konzerns, vor allem in der Lichtwellenleitertechnik, ist das vergangene Jahr erfolgreich verlaufen. Ohne die Berücksichtigung der Konzernbereinigung im Berichtsjahr ergibt sich ein operatives Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 14,9 Millionen EUR nach 12,5 Millionen im Vorjahr. Damit liegen wir, abgesehen von den Sondereinflüssen, im Plan. Alle erkennbaren Sanierungs- und Bereinigungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2000 abgeschlossen und aus dem Cash-Flow finanziert. Durch den Einsatz des gesamten operativen Konzernergebnisses des Berichtsjahres für den Abschluss unternehmerisch zwingender struktureller Bereinigungen haben wir das Fundament für ein solides Wachstum im Rahmen der neuen euromicron Strategie gelegt. So können wir in Zukunft auf Basis bereinigter Strukturen an dem nachhaltigen Ausbau der Ertrags- und Finanzkraft des euromicron Konzerns und somit an dem Wert der euromicron-Aktie arbeiten.

euromicron Konzern
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. 1. 2000 bis 31.12. 2000

Bei einer Umsatzsteigerung von 16,6% auf 168,7 Millionen EUR schlagen sich die einmaligen Bereinigungsmaßnahmen des Jahres 2000 mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 20 Millionen EUR in der Gewinn- und Verlustrechung des euromicron Konzerns nieder. Die Umsatzkosten sind trotz wesentlicher Verbesserungen in weiten Bereichen des Konzerns gestiegen. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die unwirtschaftlichen Unternehmensprozesse der elkosta KG im Geschäftsjahr hervorgerufen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die Vertriebskosten und die Verwaltungskosten haben sich annähernd in Relation zum Umsatz entwickelt. Die Sanierungs- und Verschmelzungskosten sowie die außerordentlichen Firmenwertabschreibungen haben sich in einer deutlichen Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen niedergeschlagen.

Die Auswirkung der Belastungen in 2000 zeigt sich in einem gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeren Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 7,5 Millionen EUR. Nach Berücksichtigung des Zinsergebnisses und der Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die im Rahmen der Liquidation der COM/Energy Technologies, Inc. entstanden sind, ergibt sich ein Fehlbetrag vor Ertragsteuern von 5,5 Millionen EUR. Der Konzernjahresfehlbetrag nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt 5,1 Millionen EUR, woraus sich ein Verlust je Aktie von 1,10 EUR ableitet.

Die im Jahr 2000 abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen waren insbesondere im Hinblick auf die Veräußerung des Energiemanagements und der Industriebeteiligungen, sowie Strukturveränderungen des euromicron Konzerns im Rahmen der neuen Strategie zwingend erforderlich.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Umsatzerlöse	168.740	144.690	16,6 %
Umsatzkosten	-118.076	-95.932	23,1 %
Bruttoergebnis	50.664	48.758	3,9 %
Forschungs- & Entwicklungskosten	-3.430	-3.108	10,4 %
Vertriebskosten	-20.208	-17.884	13,0 %
Verwaltungskosten	-12.930	-10.194	26,8 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6.549	-1.714	282,1 %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	7.547	15.858	-52,4 %
Finanzergebnis	-2.705	-3.392	-20,3 %
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-10.346	0	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-5.504	12.466	-144,2 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	855	-5.491	-115,6 %
Anteile anderer Gesellschafter	-472	-384	22,9 %
Konzernjahresfehlbetrag (i. Vj. -überschuss)	-5.121	6.591	-177,7 %
Gewinn pro Aktie (EPS) in EUR	-1,10	1,41	-177,7 %

Auftragseingang und Auftragsbestand euromicron Konzern, per 31.12.2000

Der Auftragseingang in 2000 in Höhe von 162,1 Millionen EUR liegt 7,8% unter dem besonders hohen Auftragseingang des Jahres 1999 und führte zu einem Auftragsbestand von 57,7 Millionen EUR, der etwa einem Drittel des Jahresumsatzes 2000 entspricht.

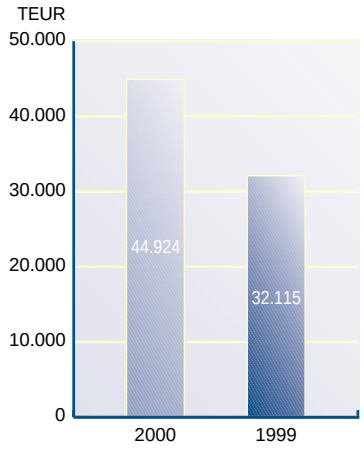
Auftragseingang	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	44.924	32.115	39,9 %
Energiemanagement	40.125	68.927	-41,8 %
Beteiligungen	77.024	74.662	3,2 %
Konzernauftragseingang	162.073	175.704	-7,8 %

Die Entwicklung unseres Auftragseingangs ist wesentlich von der Vergabe von Großaufträgen im Bereich Energiemanagement geprägt. Die Akquisition eines Großauftrags über 20 Millionen EUR, der erst im Jahr 2001 vollständig abgearbeitet wird, hatte zu dem hohen Auftragsbestand von 64,3 Millionen EUR im Jahr 1999 geführt. Ein Folgeauftrag wird im Jahr 2001 erwartet. Bereinigt um die Verschiebungen des Auftragseingangs im Energiemanagement stellt sich der Auftragseingang sehr zufriedenstellend dar.

Auftragsbestand	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	14.756	10.699	37,9 %
Energiemanagement	20.562	32.203	-36,1 %
Beteiligungen	22.363	21.444	4,3 %
Konzernauftragsbestand	57.681	64.346	-10,4 %

Im Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik konnte mit einer Steigerung des Auftragseingangs von 39,9% ein Auftragsbestand von 14,8 Millionen EUR kumuliert werden, der uns einen hervorragenden Start im Rahmen unserer neuen Strategie ermöglicht.

Auftragseingang im Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik



Im Energiemanagement ging der Auftragseingang wegen der Besonderheiten in der Akquise von Großaufträgen um -41,8% zurück. Der Auftragsbestand liegt mit 20,6 Millionen EUR auf einem beachtlichen Niveau.

Bei den Beteiligungen wurde mit einer 3,2%igen Steigerung des Auftragseingangs ein Auftragsbestand von 22,4 Millionen EUR erreicht, der damit 4,3% über dem Vorjahreswert liegt.

Durch die dynamische Entwicklung des Konzernauftragseingangs konnte der Auftragsbestand trotz der starken Schwankungen im projektbezogenen Auftragseingang des Energiemanagements auf hohem Niveau gehalten werden und bietet eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für das Geschäftsjahr 2001.

Die Geschäftsfelder

Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik

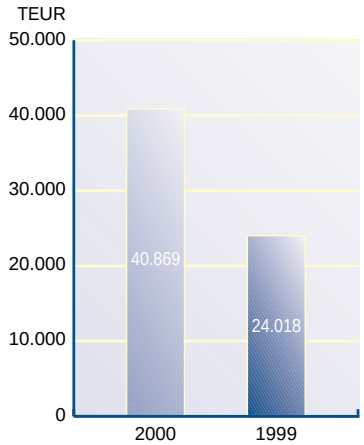
Die euromicron AG ist einer der führenden deutschen Hersteller im Bereich optischer Komponenten und Systemanbieter schlüsselfertiger Datennetze. Unser Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen sowie die Konfektionierung von Glasfaserkabeln.

Das Produktportfolio beinhaltet Steckverbindungen für Glasfasernetze, fertig konfektionierte Lichtwellenleiterkabel sowie Montage- und Messgeräte. Diese sind integrierte Bestandteile von WAN- und LAN-Netzen zur Datenkommunikation, von Rechenzentren sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik.

Ergebnisrechnung

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Umsatzerlöse	40.869	24.018	70,2 %
Umsatzkosten	-28.851	-15.627	84,6 %
Bruttoergebnis	12.018	8.391	43,2 %
Forschungs- & Entwicklungskosten	-943	-616	53,1 %
Vertriebskosten	-3.028	-1.828	65,7 %
Verwaltungskosten	-2.411	-1.444	66,9 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-85	55	-254,5 %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.551	4.558	21,8 %
Finanzergebnis	-367	-232	58,2 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.184	4.326	19,8 %

Umsatzwachstum

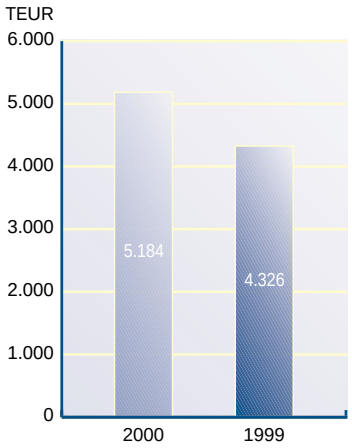


Mit einem Umsatzwachstum von mehr als 70% auf 40,9 Millionen EUR konnten wir unser künftiges Kerngeschäftsfeld im Jahr 2000 durch ein hohes internes Wachstum und die Integration des in 1999 akquirierten Geschäftsbereichs LOKAN deutlich entwickeln. Dabei bildet unser heutiges Leistungsspektrum den Nukleus für die neue euromicron Strategie.

Wir haben unsere Marktposition durch innovative Produktentwicklungen im Jahr 2000 weiter ausgebaut. Neben unserem hohen Know-how im Komponentenbereich und der Kompetenz bei der Konfektionierung haben wir im Berichtszeitraum das System- und Projektgeschäft deutlich erweitert. Das belegen u.a. zahlreiche Großprojekte,

wie die Auslegung, Planung und Installation der Netzwerkinfrastruktur der NORD/LB und der TU Berlin, die uns zum Exklusivausstatter für sämtliche Datennetze in ihren neuen Verwaltungsgebäuden ausgewählt haben. Darin sehen wir eine weitere Bestätigung unserer Strategie, den euromicron Konzern zukünftig ausschließlich auf den Zukunftsmarkt Lichtwellenleiter/Datennetztechnologie auszurichten. Bei einer Umsatzrendite von über 12% konnten wir das Ergebnis vor Ertragsteuern im Berichtsjahr um knapp 20% auf 5,2 Millionen EUR steigern.

Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)



Zukünftig wird der Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik um die Sparte Handel und Dienstleistung erweitert. Damit soll das Spektrum des euromicron Konzerns auf den drei Säulen Komponenten und Konfektionierung, Projekt- und Systemgeschäft sowie Handel und Dienstleistung stehen.

Mit dem Aufbau eines Netzes von Vertriebspartnern werden wir unsere Präsenz in Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern stark ausbauen und damit für unsere Kunden ein lokaler als auch überregionaler Ansprechpartner sein.

Zusammen mit dem Synergiepotenzial aus der Integration neuer Unternehmen in den Konzern werden wir die Kontrolle über elementare Bereiche der Wertschöpfungskette erhöhen. Durch die Steuerung der Geschäftsprozesse Forschung, Entwicklung, Vertrieb und die Implementierung der eigenen Produkte in intelligente Netzwerklösungen werden wir neue Maßstäbe setzen.

Geschäftsfeld Energiemanagement

Im Geschäftsbereich Energiemanagement konnten wir an die gute Umsatzentwicklung des Vorjahres mit einer Umsatzsteigerung von 1,1% auf 51,8 Millionen EUR anknüpfen.

Die Kosten der Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO GmbH haben die Ergebnisentwicklung im Geschäftsfeld Energiemanagement wesentlich beeinflusst. Mit Hilfe dieser strukturellen Maßnahme ist es uns gelungen, die Marktführerschaft der FRAKO GmbH im Bereich System- und Komponentengeschäft auszubauen. Aus dieser Zusammenführung der Kompetenzen werden in 2001 umfassende Synergien in allen Unternehmensbereichen realisiert, was bei der erwarteten Steigerung des Geschäftsvolumens die Ertragslage und den Wert der FRAKO GmbH deutlich verbessern wird.

Die Liquidation der COM/Energy Technologies, Inc. (kurz CET) zum Ende des abgelaufenen Jahres war die Konsequenz aus der unbefriedigenden Entwicklung des Start-Up's bis zum Ende des dritten Quartals. Trotz der permanenten Prüfung der Perspektiven und Gewinnaussichten durch interne und externe Spezialisten und Sachverständige mussten wir bei einer abschließenden Prüfung zum Jahresende 2000 feststellen, dass die Finanzierung der CET allein durch den euromicron Konzern aufgrund des frühen Entwicklungsstadiums der Gesellschaft und des hohen Risikos nicht mehr vertretbar war. Anstrengungen in Bezug auf strategische Partnerschaften und Verkaufsbemühungen waren nicht erfolgreich. Daher blieb die Liquidation der CET als einziger Ausweg, weiteren Schaden vom euromicron Konzern abzuwenden, was zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10,3 Millionen EUR führte (Ausweis in Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen). Das Geschäftsfeldergebnis ist daher von 6,0 Millionen EUR im Vorjahr auf einen Fehlbetrag in Höhe von 7,9 Millionen EUR gefallen.

Wir haben bis zum Ende des Jahres 2000 alle erkennbaren Bereinigungen und strukturellen Maßnahmen abschließend getroffen, um im Rahmen unserer neuen Strategie die Unternehmen dieses Bereichs veräußern zu können. Mit dem Verkauf werden wir unseren Handlungsspielraum für den schnellen und professionellen Umbau der euromicron Gruppe in einen Technologiekonzern, sowohl in Hinblick auf zu erwartende Finanzierungsmöglichkeiten, als auch auf Konzentration der Managementkapazitäten auf unser Kerngeschäft, deutlich erweitern.

Ergebnisrechnung

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Umsatzerlöse	51.767	51.181	1,1 %
Umsatzkosten	-37.091	-34.691	6,9 %
Bruttoergebnis	14.676	16.490	-11,0 %
Forschungs- & Entwicklungskosten	-1.177	-1.125	4,6 %
Vertriebskosten	-5.939	-6.043	-1,7 %
Verwaltungskosten	-3.321	-3.167	4,9 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.269	161	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	2.970	6.316	-53,0 %
Finanzergebnis	-519	-304	70,7 %
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-10.346	0	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-7.895	6.012	-231,3 %

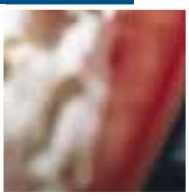
Geschäftsfeld Beteiligungen

Bei den Industriebeteiligungen stiegen die Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr um 9,5 % auf 76,1 Millionen EUR. Dabei konnte aus unserer Sicht vor dem Hintergrund des geplanten Verkaufs bei den beiden größten Beteiligungsgesellschaften eine deutliche Wertsteigerung erzielt werden.

Die unbefriedigende Geschäftsentwicklung der elkosta KG im ersten Quartal 2000 machte eine umfangreiche Sanierung mit erheblichen Einschnitten unausweichlich. Die unwirtschaftlichen Unternehmensprozesse verursachten einen Verlust von 4,2 Millionen EUR. Die Sanierungsmaßnahmen führten darüber hinaus zu einer weiteren Belastung des operativen Geschäftsfeldergebnisses in Höhe von 1,8 Millionen EUR. Dadurch liegt das Ergebnis vor Steuern mit 4,6 Millionen EUR deutlich unter dem Vorjahreswert.

In Folge der Umstrukturierung der elkosta KG in Zusammenhang mit einer qualitativen Verbesserung der Personalstruktur soll die elkosta KG in 2001 wieder in die Gewinnzone geführt und zusammen mit den übrigen Industriebeteiligungen im Rahmen der Neuausrichtung des euromicron Konzerns veräußert werden.

Die im Rahmen der Sanierung der elkosta KG angefallenen Kosten und der hohe Verlust der Gesellschaft konnten, dank der hervorragenden operativen Entwicklung der übrigen Gesellschaften, vollständig aus dem erwirtschafteten Ergebnis finanziert werden.



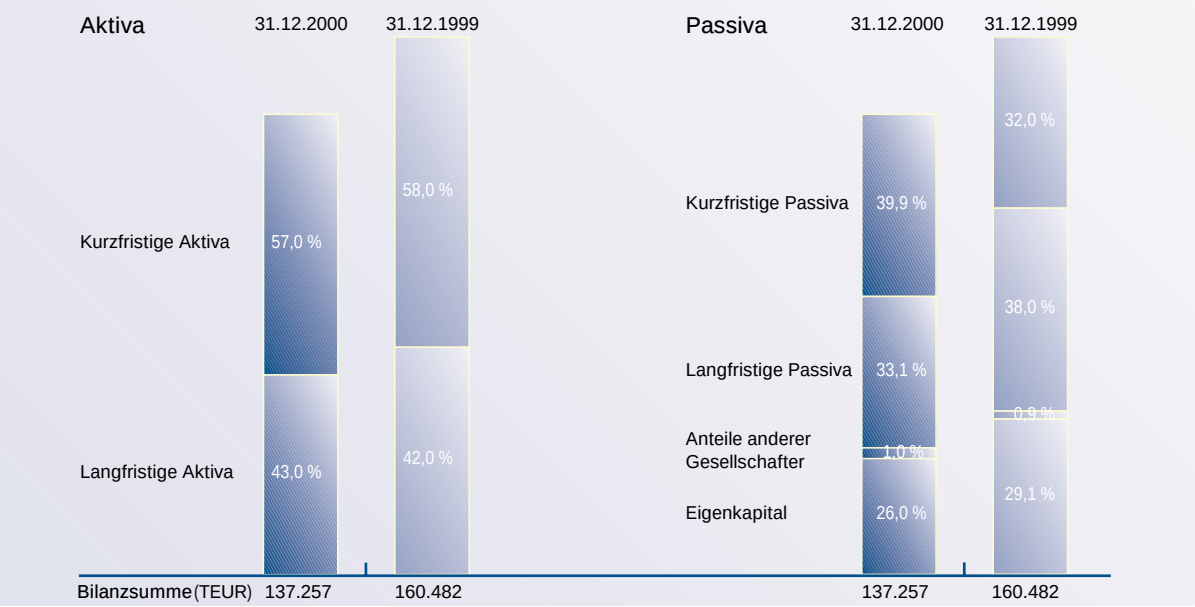
Ergebnisrechnung

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung
Umsatzerlöse	76.104	69.491	9,5 %
Umsatzkosten	-52.811	-45.751	15,4 %
Bruttoergebnis	23.293	23.740	-1,9 %
Forschungs- & Entwicklungskosten	-1.310	-1.366	-4,1 %
Vertriebskosten	-11.241	-10.013	12,3 %
Verwaltungskosten	-3.897	-3.708	5,1 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.583	205	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.262	8.858	-40,6 %
Finanzergebnis	-688	-490	40,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.574	8.368	-45,3 %

Bilanz

Die Bilanzsumme liegt mit 137,3 Millionen EUR deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert von 160,5 Millionen EUR. Der Abbau der Forderungen ließ das Umlaufvermögen im Berichtszeitraum um 14,9 Millionen EUR sinken. Die hohe Liquidität wird zur zügigen Umsetzung der geplanten Ausweitung der Lichtwellenleiteraktivitäten vorgehalten. Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch die Wertberichtigung des Engagements in die COM/Energy Technologies, Inc. zurückgegangen.

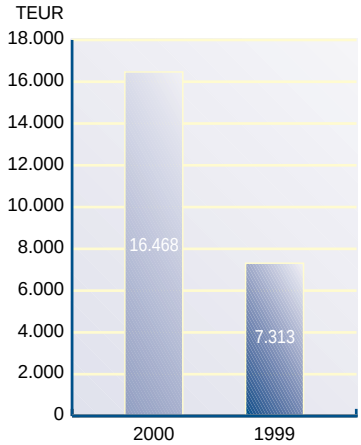
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Berichtszeitraum um rund 18 Millionen EUR zurückgeführt werden. Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen liegen weitestgehend auf Vorjahresniveau. Die Finanzierung des euromicron Konzerns ist mit langfristigen Verbindlichkeiten von über 40 Mio. EUR auf eine sichere Basis gestellt. Das ist aus unserer Sicht ein Beweis für das Vertrauen unserer Darlehensgeber in die Perspektiven der euromicron AG.



Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung zeigt sich die hohe Innenfinanzierungskraft des euromicron Konzerns besonders im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Die ausgezeichnete operative Performance des euromicron Konzerns hat nicht nur die finanzielle Basis für alle im Geschäftsjahr 2000 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen geschaffen, sondern ermöglichte darüber hinaus die Bildung finanzieller Reserven für unsere externe Wachstumsstrategie.

Finanzmittelbestand am Jahresende



Kapitalflussrechnung euromicron Konzern vom 01.01. bis 31.12.2000

	2000 TEUR	1999 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	29.156	6.897
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-10.002	-13.211
Mittelabfluss (i.Vj. -zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-10.003	8.325
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	4	6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.151	2.011
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	7.313	5.296
Finanzmittelbestand am Jahresende	16.468	7.313

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000 haben wir konzernweit 5,6 Millionen EUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Mit dem Ziel, unsere Technologieführerschaft in der Lichtwellenleitertechnik und bei Datennetzen auszubauen, lag der Schwerpunkt der Investitionen insbesondere im Bereich neuer Messtechnik und rationeller Fertigungsanlagen.

Der Einsatz moderner Kommunikationsinstrumente erfordert neue, hochpräzise Technologien auf Lichtwellenleiterbasis. Um die Wettbewerbsfähigkeit der euromicron AG langfristig zu sichern, stellen wir höchste Anforderungen an unsere Fertigungsprozesse und Produkte. Unsere Marktorientierung spiegelt sich nicht nur in unseren Produktentwicklungen, sondern auch in unseren Dienstleistungen wider, die kundenspezifisch zugeschnitten sind.

Wir achten auf kurze Innovationszyklen und reagieren schnell und flexibel auf den Markt. Mit unseren F & E Aufwendungen konzentrieren wir uns auf die Neu- bzw. Weiterentwicklung von Produkten zum Ausbau unserer Marktposition.

Derzeit stehen wir kurz vor Abschluss einer neuen Generation von Präzisionssteckern, welche die Übertragungsgeschwindigkeit und das Datenvolumen erheblich steigern. Bei ersten Präsentationen auf Fachmessen wurden unsere neuen Produkte aufgrund ihrer herausragenden technischen Qualität ausgesprochen positiv aufgenommen. Darüber hinaus konnten wir durch erfolgreiche Kooperationen innerhalb verschiedener Projekte mit Universitäten und Hochschulen weitere Grundlagenforschung betreiben, welche in unsere Produktentwicklung einfließen wird.

Mitarbeiter

Der Personalstand innerhalb der euromicron Gruppe lag im Jahr 2000 trotz der deutlichen Umsatzausweitung nur knapp über dem Vorjahresniveau. Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern 1.336 Mitarbeiter beschäftigt, davon war ca. ein Drittel in den Bereichen Verwaltung, Entwicklung und Vertrieb und zwei Drittel in der Produktion tätig.

Im Zuge der Restrukturierung des euromicron Konzerns wurde die Personalstruktur weiter optimiert. Bei den geplanten Unternehmensveräußerungen ist es uns ein wichtiges Anliegen, neben der Wertsteigerung für unsere Aktionäre, die Leistungsfähigkeit und den Erhalt des Know-hows durch Stabilisierung des Mitarbeiterstandes an den einzelnen Standorten zu sichern.

Motivation und Kompetenz der Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung der euromicron Gruppe. Die Unternehmenspolitik von euromicron ist deshalb darauf ausgerichtet, die Qualifikation der Mitarbeiter durch Weiterbildungsmaßnahmen ständig auszubauen und durch Motivation zu fördern. Als Aktiengesellschaft in einem wachstumsstarken Markt sind wir ein attraktiver Arbeitgeber für engagiertes und qualifiziertes Personal und weisen eine sehr geringe Mitarbeiterfluktuation aus.

Der Vorstand dankt den Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der beteiligten Gesellschaften für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2000.

Risikomanagementsystem

Die euromicron AG und ihre Beteiligungsgesellschaften haben ein umfassendes Risikomanagementsystem eingerichtet, um Risiken der künftigen Entwicklung frühzeitig zu erkennen.

Risiken von Seiten der euromicron Beteiligungsgesellschaften liegen im Wesentlichen im Engagement zur Erschließung neuer Märkte und in der Zusammenarbeit mit bedeutenden Kunden. Ein unternehmerisches Risiko liegt in der Restrukturierung der elkosta KG, die in 2001 wieder in die Gewinnzone geführt werden muss. Die gemeldeten Risiken bedeuten für den euromicron Konzern weder einzeln noch kumulativ ein maßgebliches Risiko, welches bestandsgefährdend wäre.

Risiken der euromicron AG liegen im Rahmen der Akquisition von Beteiligungen, in der Erhaltung der dauerhaften Werthaltigkeit und Ertragskraft von Beteiligungsgesellschaften und in der Finanzierung dieser Beteiligungen. Diesen Risiken wird durch eine Fülle von Maßnahmen entgegengewirkt.

Durch unsere interne Berichterstattung und die Verbesserung der Kommunikation im Konzern in Form von Strategiemeetings werden Marktentwicklungen frühzeitig erkannt und Möglichkeiten zur Nutzung von Chancen und Vermeidung von Störungen erarbeitet. Durch die Verstärkung unseres Due-Diligence-Prozesses im Rahmen von Akquisitionen werden wir möglichen Risiken weitestgehend im Vorfeld entgegenwirken. Die Finanzierung der euromicron AG ist langfristig angelegt. Zusammen mit der hohen Finanzkraft der euromicron Beteiligungsgesellschaften und dem Vertrauen der uns begleitenden Banken sind derzeit keine Finanzierungsrisiken zu erkennen.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2000 haben wir mit den euromicron Konzerngesellschaften gute operative Ergebnisse erwirtschaftet und mit dem starken Cash-Flow alle erkennbaren Sanierungsmaßnahmen und Bereinigungen abschließend durchgeführt. Somit sind die Weichen für die planmäßige Umsetzung der neuen euromicron Strategie gestellt.

Die Märkte für die Produkte der Lichtwellenleitertechnologie werden nach Ansicht von Experten in den kommenden Jahren noch deutlich an Wachstumsdynamik zulegen. Unabhängige Marktforschungsstudien von Unternehmen wie Frost & Sullivan, Pioneer Consulting und Ryan Hankin Kent (RHK) belegen diese Prognose. Wir als Netzwerkspezialisten sind der festen Ansicht, dass bestehende Netzwerkstrukturen weiter zu „All-optical"-Netzen ausgebaut werden. Entsprechend werden wir die Entwicklung unserer Komponenten und Systeme ausrichten. Neben dieser Herausforderung wird die Ausrüstung der „letzten Meile", der Verbindung von Carriernetzen zu den Hausanschlüssen und Intranets interessante Möglichkeiten bieten. Hier setzen wir ebenfalls mit der Entwicklung verlustfreier Verbindungstechnik auf optischer Basis an. Dies sind wesentliche Bestandteile unserer Strategie. Wir erwarten, dass uns unsere gute Marktposition im Jahre 2001 darüber hinaus einen deutlichen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Der Start im Geschäftsjahr 2001 ist bereits sehr positiv verlaufen. Vor diesem Hintergrund wird der euromicron Konzern mit der in 2000 eingeleiteten Neuorganisation konsequent an der Entwicklung des Lichtwellenleitermarktes ausgerichtet. Mit der Erweiterung des Leistungsspektrums auf Komponenten und Konfektionierung, Projekt- und Systemgeschäft sowie Handel und Dienstleistung im Bereich Lichtwellenleitertechnik, wollen wir die expansive Umsatzentwicklung des euromicron Konzerns fortsetzen und für die Zukunft die nachhaltige Ausschüttungsfähigkeit in Verbindung mit einer neuen Ertragsqualität erreichen.

Nach der Due Diligence-Phase und konkreten Übernahmeverhandlungen sind wir bei ersten Akquisitionszielen in einem fortgeschrittenen Stadium angelangt. Das Wachstum über Akquisitionen und zusätzliche Partnerschaften wird unsere Kundenbasis verbreitern. Die neue Struktur wird es ermöglichen, die vorhandenen Marktpotenziale noch besser auszuschöpfen. Dabei wird unsere hohe Innenfinanzierungskraft ein wesentlicher Faktor zur Verwirklichung des Konzernumbaus von euromicron sein.

Der Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft des euromicron Konzerns.

Konzernabschluss nach US-GAAP

Bilanz des euromicron Konzerns

zum 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

AKTIVA

	Anhang	31.12.2000 TEUR	31.12.1999 TEUR
Kurzfristige Aktiva			
Wertpapiere und Zahlungsmittel	(5)	16.468	7.313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	22.885	33.480
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	(6)	686	14.864
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	9.077	8.486
Vorräte	(7)	29.171	29.004
		78.287	93.147
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(8)	31.810	34.979
Sachanlagen	(8)	23.432	23.289
Finanzanlagen	(8)	1.289	7.263
Sonstige Vermögensgegenstände	(9)	984	1.098
Latente Steuern	(10)	1.455	706
		58.970	67.335
		137.257	160.482

PASSIVA

	Anhang	31.12.2000 TEUR	31.12.1999 TEUR
Kurzfristige Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	6.719	5.957
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	623	403
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	34.348	33.231
Rückstellungen	(12)	12.741	11.646
Rückstellung für latente Steuern	(13)	284	173
		54.715	51.410
Langfristige Passiva			
Verbindlichkeiten	(11)	40.925	56.373
Rückstellungen	(12)	4.550	4.575
		45.475	60.948
Anteile anderer Gesellschafter	(14)	1.412	1.388
Eigenkapital (26,0% / 29,1%)	(15)		
Gezeichnetes Kapital (eingeteilt in 4.660.000 Stückaktien, genehmigtes Kapital TEUR 5.957)		11.914	11.913
Kapitalrücklage		61.781	61.782
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge		-32.921	-33.556
Jahresfehlbetrag (i.Vj. -überschuss)		-5.121	6.591
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		2	6
		35.655	46.736
		137.257	160.482

Gewinn- und Verlustrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	Anhang	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR
Umsatzerlöse	(16)	168.740	144.690	138.327
Umsatzkosten	(17)	-118.076	-95.932	-94.040
Bruttoergebnis		50.664	48.758	44.288
Forschungs- und Entwicklungskosten	(17)	-3.430	-3.108	-3.175
Vertriebskosten	(17)	-20.208	-17.884	-16.478
Verwaltungskosten	(17)	-12.930	-10.194	-9.454
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(18)	-6.549	-1.714	-2.011
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern		7.547	15.858	13.170
Finanzergebnis	(19)	-2.705	-3.392	-3.493
Ergebnis nach Finanzergebnis und vor Ertragsteuern		4.842	12.466	9.677
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(20)	-10.346	0	0
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit vor Ertragsteuern		-5.504	12.466	9.677
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(21)	855	-5.491	-4.538
Konzernjahresfehlbetrag (i. Vj. -überschuss) vor Anteilen anderer Gesellschafter		-4.649	6.975	5.139
Anteile anderer Gesellschafter	(22)	-472	-384	-521
Konzernjahresfehlbetrag (i. Vj. -überschuss)		-5.121	6.591	4.618
Gewinn pro Aktie (EPS) in EUR	(23)	-1,10	1,41	1,05

Kapitalflussrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag (i.Vj. -überschuss)	-5.121	6.591	4.619
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.003	7.197	7.185
Ergebnis aus Anlageabgängen	-119	-55	-42
Veränderung der Rückstellungen	1.070	3.089	1.441
Cash Flow	**14.833**	**16.822**	**13.203**
Veränderung der latenten Steuern	-528	-270	-1.689
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:			
– Vorräte	-167	-6.937	3.160
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.595	-17.266	5.697
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	762	3.674	-1.738
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	3.661	10.874	-563
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**29.156**	**6.897**	**18.070**
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-5.648	-5.244	-4.884
Investitionen in Finanzanlagen	-4.225	-9.231	-3.373
Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	941	841	254
Veränderungen des Anlagevermögens aus Konsolidierungen	-1.070	423	-5.435
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	**-10.002**	**-13.211**	**-13.438**
Mittelabfluss/-zufluss aus der Börseneinführung	0	-193	25.786
Gezahlte Dividenden	-5.957	-4.738	-20.143
Veränderung der Konzernfinanzierung	13.979	-13.738	-241
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-18.049	26.915	-9.616
Zunahme der Anteile anderer Gesellschafter	24	79	470
Mittelabfluss (i.Vj. -zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	**-10.003**	**8.325**	**-3.744**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	4	6	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.151	2.011	888
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	7.313	5.296	4.408
Finanzmittelbestand am Jahresende	**16.468**	**7.313**	**5.296**
Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:			
Zahlungsmittel	13.685	7.301	5.284
Wertpapiere	2.783	12	12
	16.468	7.313	5.296

Entwicklung des Eigenkapitals des euromicron Konzerns

vom 01. Januar 1998 bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR	Konzern-rücklagen und Ergebnis-vorträge TEUR	Unterschieds-betrag aus der Währungs-umrechnung TEUR	Eigen-kapital gesamt TEUR
Stand am 1. Januar 1998	10.226	37.876	-13.293		34.809
Ausschüttung der BET GmbH			-20.143		-20.143
Mittelzufluss aus der Börseneinführung	1.687	24.099			25.786
Konzernjahresüberschuss 1998			4.618		4.618
Stand am 31. Dezember 1998	11.913	61.975	-28.818	0	45.070
Dividende für 1998			-4.738		-4.738
Mittelabfluss aus der Börseneinführung		-193			-193
Konzernjahresüberschuss 1999			6.591		6.591
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				6	6
Stand am 31. Dezember 1999	11.913	61.782	-26.965	6	46.736
Satzungsänderungen	1	-1			0
Dividende für 1999			-5.956		-5.956
Konzernjahresfehlbetrag 2000			-5.121		-5.121
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				-4	-4
Stand am 31. Dezember 2000	11.914	61.781	-38.042	2	35.655

Konzernanhang nach US-GAAP

Bilanzierungsgrundsätze und -methoden

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die euromicron AG (nachfolgend die Gesellschaft) übt ihre Geschäftstätigkeit in den Geschäftsfeldern Lichtwellenleitertechnik und Energiemanagement aus. Darüber hinaus werden weitere Industriebeteiligungen gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich auf Nischenmärkte, in denen ein Bedarf an hochspezialisierten Produkten und kundenspezifischen Lösungen besteht. Für die großen Systemanbieter sind diese Märkte in der Regel zu klein. In einigen dieser Bereiche nimmt das Unternehmen eine europaweite Führungsposition ein. Die euromicron AG fokussiert künftig ihre Geschäftstätigkeit auf den Bereich der Lichtwellenleitertechnik. Die Gesellschaft ist auf die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis spezialisiert. Kernprodukte sind optische Komponenten, Werkzeuge und konfektionierte Glasfaserkabel, sowie das Systemgeschäft.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

(a) Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach der für die euromicron AG einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie angesetzt worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode („Purchase Accounting“) zum Erwerbszeitpunkt. Ein nach Aufdeckung stiller Reserven verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäftswert aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben.

Beteiligungsergebnisse, konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Da Bestände aufgrund konzerninterner Lieferungen von untergeordneter Bedeutung waren, wurde auf eine Zwischenergebniseliminierung grundsätzlich verzichtet.

Beteiligungen, bei denen die euromicron AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 20% aber weniger als 50% der Stimmrechte besitzt, sind von untergeordneter Bedeutung, so dass auf eine Konsolidierung nach der equity-Methode verzichtet wurde.

(b) Immaterielle Anlagewerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer von 3 bis 40 Jahren abgeschrieben. Aktivierte Geschäftswerte aus der Konsolidierung werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 bis 20 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich vorgenommen, um immaterielle Vermögensgegenstände mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen. Die Ermittlung des Zeitwertes orientiert sich dabei am Ertragswert der Vermögensgegenstände.

(c) Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 5 bis 15 Jahre und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 15 Jahre. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis DM 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, um Sachanlagen mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen.

(d) Leasing

Die Gesellschaft nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen. Auf der Basis von Chancen und Risiken wird nach US-GAAP beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sog. „Capital Lease“) oder dem Leasinggeber (sog. „Operating Lease“) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

(e) Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bei dauerhaften Wertminderungen.

(f) Vorräte

Bei den Vorräten erfolgte der Wertansatz zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktpreisen. Dabei bestehen die Anschaffungskosten aus den Einstandspreisen zuzüglich einem Gemeinkostenzuschlag. Die Herstellungskosten beinhalten Fertigungsmaterial und Fertigungslohn sowie zuordenbare Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bestandsrisiken werden durch Abwertungen berücksichtigt.

(g) Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem im Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 87 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method").

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

(h) Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden bei der euromicron AG grundsätzlich nur für Sicherungszwecke eingesetzt. In diesen Fällen bilden Grundgeschäft und derivatives Finanzinstrument (Zinsswaps) eine Bewertungseinheit. Gewinne und Verluste aus diesen der Sicherung von Zinsrisiken dienenden Bewertungseinheiten werden nach Zuordnung erst dann ergebniswirksam, wenn das Grundgeschäft realisiert wird. In den Fällen, in denen ein Sicherungszusammenhang nicht oder nicht mehr besteht, erfolgt eine Bewertung zum Marktwert am Bilanzstichtag. Positive Marktwerte werden unter den Sonstigen Vermögensgegenständen, negative Marktwerte unter den Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Der Saldo der positiven und negativen Marktwerte ist ergebniswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilanziert. FAS 133 wird ab dem Geschäftsjahr 2001 angewendet.

(i) Latente Steuern

Auf unterschiedliche Wertansätze zwischen der US-GAAP Bilanz und der Steuerbilanz werden latente Steuern gebildet.

(j) Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Aktiva und Passiva sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

(k) Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung werden Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, die in einer anderen Währung als EUR erstellt werden, mit den zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung geltenden Wechselkursen bzw. im Hinblick auf die Gewinn- und Verlustrechnung nach einem gewogenen mittleren Wechselkurs für den Berichtszeitraum umgerechnet. Die aufgelaufenen Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

(l) Umsatzrealisierung

Umsätze werden nach dem Gefahrenübergang bzw. der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatten erfasst. Bei langfristiger Fertigung wird ausschließlich die completed contract method angewandt.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der euromicron AG sechzehn Gesellschaften einbezogen, bei denen der euromicron AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Geschäftsjahr erfolgte die Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH. Weiterhin wurde die COM/Energy Technologies, Inc. im Konzernabschluss at equity einbezogen.

4. Wesentliche Erwerbe

Mit Wirkung zum 29. Juni 2000 erwarb die euromicron AG für TEUR 971 weitere 5% der Anteile an der euromicron Werkzeuge GmbH, und ist damit Alleingesellschafterin. Mit diesem Kauf erwarb die euromicron AG mittelbar weitere 2,6% an der rako electronic data technology gmbh, und hält nunmehr 52% des gezeichneten Kapitals.

5. Wertpapiere und Zahlungsmittel

In den Zahlungsmitteln sind Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks in Höhe von TEUR 13.685 (i.Vj. TEUR 7.301) enthalten. Des weiteren beinhaltet der Posten kurzfristige, jederzeit veräußerbare Wertpapiere in Höhe von TEUR 2.783 (i.Vj. TEUR 12), die zum Marktwert bilanziert wurden. Die Wertpapiere werden als available for sale qualifiziert.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2000 TEUR	1999 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.445	34.584
Wertberichtigungen	-1.560	-1.104
	22.885	33.480
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	686	14.864
Sonstige Vermögensgegenstände	8.058	7.795
Rechnungsabgrenzungsposten	1.019	691
	9.077	8.486
	32.648	56.830

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände weisen wie im Vorjahr keine Laufzeiten von mehr als einem Jahr auf.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr im wesentlichen wegen eines geringeren Anteils großer Projektabrechnungen zum Jahresende verringert.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im wesentlichen eine Forderung aus einem kurzfristigen Darlehen, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten Unternehmen. Die Verringerung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert daraus, dass liquide Mittel statt im Cash-Pool der AdCapital AG im neu angelegten Cash-Pool der euromicron AG angelegt werden.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten vor allem anrechenbare Steuern aus Ausschüttungen der euromicron Konzerngesellschaften sowie positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 50.

7. Vorräte

	2000 TEUR	1999 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.539	13.677
Unfertige Erzeugnisse	8.144	10.212
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.488	5.115
	29.171	29.004

Von den Vorräten entfallen TEUR 4.970 (i.Vj. TEUR 5.394) auf das Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik, TEUR 8.203 (i.Vj. TEUR 8.260) auf das Geschäftsfeld Energiemanagement und TEUR 15.998 (i.Vj. TEUR 15.350) auf die Beteiligungen.

8. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zum 31.12.2000 besteht im wesentlichen im Inland und beträgt TEUR 56.531 (i.Vj. TEUR 65.531).

In den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 31.810 (i. Vj. TEUR 34.979) sind im wesentlichen Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 26.545 (i. Vj. TEUR 29.890) enthalten. Die Veränderung der Firmenwerte resultiert aus den Zugängen des Jahres 2000 abzüglich planmäßiger und außerordentlicher Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.419. Die in 2000 zugegangenen Firmenwerte werden über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 23.432 (i.Vj. 23.289) enthält auch gemietete technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 400 (i.Vj. TEUR 301). Diese werden der Gesellschaft wegen der zugrunde liegenden Leasingverträge als wirtschaftliches Eigentum zugerechnet (sog. „Capital Leases“). Die auf diese Anlagen entfallende Abschreibung beträgt im Geschäftsjahr TEUR 245 (i.Vj. TEUR 371).

Die Verringerung der Finanzanlagen auf TEUR 1.289 (i.Vj. 7.263) resultiert im wesentlichen aus der Wertberichtigung der Beteiligung an der COM/Energy Technologies, Inc.

9. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände

In diesem Posten sind Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen enthalten.

10. Langfristige aktive latente Steuern

Die langfristigen aktiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Bildung aktiver latenter Steuern auf:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	778	1.020
Rückstellungen	494	553
Steuerliche Verlustvorträge	4.369	1.805
Capital Leases	101	67
Anlagevermögen	1.087	1.351
Aktive latente Steuern	6.829	4.796
Bildung passiver latenter Steuern auf:		
Sachanlagevermögen	-861	-859
Stille Reserven aus der Kapitalkonsolidierung	-2.807	-3.232
Passive latente Steuern	-3.668	-4.091
Wertberichtigung auf aktive latente Steuern	-1.706	0
Nettobetrag der langfristigen aktiven latenten Steuern	1.455	705

Zum 31.12. 2000 bestehen im Konzern steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 12.961 (i.Vj. TEUR 4.265). Diese Verluste sind nach derzeitiger Rechtslage unbegrenzt vortragsfähig.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Realisierung der nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern kommen wird.

11. Verbindlichkeiten

	2000 TEUR	1999 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.875	55.925
Verbindlichkeiten aus Capital Leases	400	318
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	623	403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.719	5.957
Sonstige Verbindlichkeiten	36.963	33.319
Rechnungsabgrenzungsposten	35	42
	82.615	95.964

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

		Davon mit einer Restlaufzeit			Davon
	Gesamt-betrag TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	von 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	besicherte Beträge TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.875	19.261	17.444	1.170	1.246
Verbindlichkeiten aus Capital Leases	400	132	268	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	623	623	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.719	6.719	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	36.963	14.919	8.409	13.635	146
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35	0	0	0
	82.615	41.689	26.121	14.805	1.392

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns der AdCapital AG.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 20.452 (i. Vj. 20.452), wovon TEUR 13.635 eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren aufweisen, Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.167 (i. Vj. TEUR 2.321) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1.255 (i. Vj. TEUR 1.248). Des weiteren sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 10.065 (i. Vj. TEUR 6.671) in diesem Posten enthalten, wovon TEUR 854 eine Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren aufweisen (i. Vj. TEUR 3.655) sowie negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 361.

Am Jahresende sind kurzfristige Kreditrahmen in Höhe von TEUR 25.418 ungenutzt. Die langfristigen nicht genutzten Kreditlinien betragen TEUR 1.578.

12. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Steuern	1.920	2.334
Sonstige Rückstellungen	10.821	9.312
Kurzfristige Rückstellungen	12.741	11.646
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.099	4.091
Jubiläumsrückstellungen	451	483
Langfristige Rückstellungen	4.550	4.575
Rückstellungen gesamt	17.291	16.221

(a) Sonstige Rückstellungen

Die sonstige Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich	3.312	3.240
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	2.522	2.199
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	1.312	1.367
Restrukturierungen	1.155	0
Risikoabsicherung von Projektaufträgen	0	598
Sonstige	2.520	1.909
	10.821	9.312

(b) Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei euromicron haben sowohl Arbeiter als auch Angestellte Pensionszusagen. Die aufgrund der Pensionspläne vorgesehenen Zahlungen können sowohl auf dem im letzten Beschäftigungsjahr oder auf dem im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bezogenen Gehalt beruhen.

Die nachfolgende Tabelle gibt Informationen über die Veränderung des Anwartschaftsbarwertes im Geschäftsjahr. Die Darstellung genügt den Erfordernissen gemäß SFAS 132. Die Bewertung erfolgte nach SFAS 87.

	2000 TEUR	1999 TEUR
Anwartschaftsbarwert zu Beginn des Berichtsjahres	4.298	3.829
Dienstzeitaufwand	153	-44
Aufzinsung	233	221
Pensionszahlungen	-494	-280
Berücksichtigte Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 87	58	48
Zugänge aus Unternehmenserwerben	0	524
Anwartschaftsbarwert am Ende des Berichtsjahres	4.248	4.298
Nicht berücksichtigte Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 87	-149	-207
Bilanzbetrag	4.099	4.091

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen gesetzten Prämissen.

Durchschnittliche Bewertungsfaktoren:

	2000	1999
Abzinsungsfaktor	6 %	6 %
Langfristige Gehaltssteigerungsraten	3 %	3 %
Zukünftige Rentendynamik	2 %	2 %

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Pensionen in Höhe von TEUR 444 enthalten. Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Plan assets nach FAS 87 bestanden nicht.

13. Kurzfristige passive latente Steuern

Die kurzfristigen passiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Bildung passiver latenter Steuern auf:		
Vorräte	238	274
sonstige Aktiva	365	62
Passive latente Steuern	603	336
Bildung aktiver latenter Steuern auf:		
Rückstellungen	-117	-96
Capital Leases	-200	-67
sonstige Aktiva	-2	0
Aktive latente Steuern	-319	-163
Nettobetrag der kurzfristigen passiven latenten Steuern	284	173

14. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen im wesentlichen die Hübner AG, die LWL-Sachsenkabel GmbH, und die rako electronic data technology gmbh.

15. Eigenkapital

(a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der euromicron AG besteht aus 4.660.000 ausgegebenen Stückaktien. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2000 wurde das Grundkapital auf EURO umgestellt und um EUR 899,17 aus Gesellschaftsmitteln auf TEUR 11.914 erhöht. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Mai 2005 das Grundkapital um bis zu TEUR 5.957 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das bisherige genehmigte Kapital wurde aufgehoben.

(b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 61.781 (i.Vj. TEUR 61.782). Die Veränderung von EUR 899,17 resultiert aus der Umstellung der Satzung auf EURO.

(c) Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge

Die Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge in Höhe von TEUR -32.921 (i.Vj. TEUR –33.556) setzen sich aus den Ergebnisvorträgen der einbezogenen Gesellschaften, dem Effekt aus der Kapitalkonsolidierung, den Abschreibungen auf Firmenwerte und stille Reserven und sonstigen Konsolidierungsmaßnahmen zusammen.

(d) Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Der Unterschiedsbetrag resultiert aus der Einbeziehung der elkosta UK Ltd. in den Konsolidierungskreis.

16. Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen gliedert sich wie folgt:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Deutschland	118.584	104.431
EURO-Zone	16.638	19.041
Rest der Welt	33.518	21.218
	168.740	144.690

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern gliedert sich wie folgt:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Lichtwellenleitertechnik	40.869	24.018
Energiemanagement	51.767	51.181
Beteiligungen	76.104	69.491
	168.740	144.690

17. Umsatzkosten und übrige Aufwendungen

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.843	46.939
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.116	4.599
	72.959	51.538

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Löhne und Gehälter	46.267	41.686
Soziale Abgaben	9.326	8.373
	55.593	50.059

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern beschäftigt:

	2000	1999
Gewerbliche Mitarbeiter	834	752
Angestellte	433	484
Auszubildende	69	68
	1.336	1.304

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und auf Capital Leases in Höhe von TEUR 4.434 (i.Vj. TEUR 4.893) vorgenommen. Die kumulierte Abschreibung auf das Anlagevermögen beträgt TEUR 86.789 (i.Vj. 77.792).

18. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

(a) Die Position sonstige betriebliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Buchgewinne	60	76
Kursgewinne	578	194
Nachträgliche Kaufpreisminderung im Rahmen eines Beteiligungserwerbs	767	0
Grundstücks- und Mieterträge	67	64
Sonstige	462	184
	1.934	518

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im wesentlichen aus einer nachträglichen Kaufpreisminderung im Rahmen eines Beteiligungserwerbs durch die euromicron AG, sowie aus Kursgewinnen.

(b) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TEUR	1999 TEUR
Abschreibungen auf Firmenwerte	4.563	2.149
Restrukturierungsaufwendungen	3.598	0
Kursverluste	238	59
Sonstige	84	25
	8.483	2.233

Die Veränderung des sonstigen betrieblichen Aufwandes resultiert im wesentlichen aus den Abschreibungen auf Firmenwerte bei den Gesellschaften elkosta KG und rako gmbh. Die Firmenwerte werden im Rahmen der Abschlusserstellung einem konservativ ermittelten Ertragswert gegenübergestellt und wertberichtigt, wenn der Ertragswert unter dem aktivierten Geschäftswert liegt. Hieraus resultieren TEUR 2.234 als außerordentliche Abschreibungen.

In den Restrukturierungskosten sind Aufwendungen für die Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH in Höhe von TEUR 1.791 sowie Aufwendungen für die Restrukturierung der elkosta KG in Höhe von TEUR 1.807 enthalten.

19. Finanzergebnis

	2000 TEUR	1999 TEUR
Beteiligungsergebnis	114	11
– davon verbundene Unternehmen	114	11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.244	844
– davon verbundene Unternehmen	599	715
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-81	-155
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	-5
– davon verbundene Unternehmen	0	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.982	-4.087
– davon verbundene Unternehmen	-104	-147
	-2.705	-3.392

20. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Unter Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung der ARB 51.12 werden zur Verbesserung der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr die Einzelheiten der Ergebnisse aus der Einbeziehung der CET in den Konzernabschluss zu Beginn des Geschäftsjahres und ihrer Liquidation zum Ende des selben Geschäftsjahres nicht in den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern Aufwendungen und Erträge aus der Einbeziehung der CET vereinfachend in einer gesonderten Zeile als Aufwand gezeigt. Die CET hatte im Geschäftsjahr Einkünfte von TEUR 159 sowie Aufwendungen von TEUR 10.505, daraus ergibt sich ein Nettoergebnis von TEUR –10.346.

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2000 TEUR	1999 TEUR
Laufende Steuern		
Deutschland	217	-5.737
Ausland	0	-17
Latente Steuern		
Deutschland	638	263
Ausland	0	0
	855	-5.491

Bei der Besteuerung von Gesellschaften und Aktionären wird entsprechend den Regelungen des deutschen Körperschaftsteuerrechtes das Anrechnungsverfahren angewendet. Demnach werden thesaurierte Gewinne, nach den für das Jahr 2000 geltenden Bestimmungen, zunächst mit einem Körperschaftsteuersatz von 40% zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5% besteuert. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2000 ein effektiver Steuersatz von 42,2%. Für an Aktionäre ausgeschüttete Gewinne wird der Körperschaftsteuersatz auf 30%, zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5%, gemindert. Danach ergibt sich ein Ausschüttungssteuersatz von 31,65%. Die den effektiven Ausschüttungssteuersatz übersteigenden Steueranteile werden erstattet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres zum ausgewiesenen Steueraufwand. Der erwartete Steueraufwand ergibt sich aus einem Gesamtsteuersatz von 42,32% und dem Ergebnis vor Steuern. Der Gesamtsteuersatz ergibt sich aus dem Ausschüttungssteuersatz von 31,65% und dem effektiven Gewerbesteuersatz von 10,67%.

Durch die Herabsetzung des Körperschaftsteuersatzes ab dem 01.01.2001 auf 25%, sowohl für thesaurierte als auch ausgeschüttete Gewinne, ergibt sich ein Steueraufwand durch die Neubewertung der latenten Steuerposten von TEUR 340.

	2000 TEUR	1999 TEUR
Erwarteter Steueraufwand	-2.329	5.276
Effekt aus Abschreibungen auf Geschäftswerte	1.870	900
Auswirkung der Änderung des Körperschaftsteuersatzes ab dem 01.01.2001 auf latente Steuerposten	340	0
Effekt aus anderen Bewertungsunterschieden	361	-1.128
Steuernachzahlungen/ -erstattungen	-958	293
Besteuerungsunterschiede Ausland	0	57
Abweichung aufgrund von Thesaurierung	0	17
Abweichung aus nicht phasengleicher Vereinnahmung von Beteiligungserträgen	-129	0
Sonstige	-10	76
IST Steueraufwand	-855	5.491
Effektiver Steuersatz	15,5%	44,0%

22. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss

Die Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen im wesentlichen die Hübner AG, die LWL-Sachsenkabel GmbH, und die rako electronic data technology gmbh.

23. Gewinn pro Aktie

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug im Jahr 2000 wie im Vorjahr 4.660.000 Stückaktien.

Der Gewinn pro Aktie bestimmt sich wie folgt:

	2000	1999
Konzernjahresfehlbetrag/ - überschuss (TEUR)	-5.121	6.591
Ausgegebene Aktien (in Tausend Stück)	4.660	4.660
Gewinn pro Aktie in EUR	-1,10	1,41
Dividende pro Aktie in EUR	0,00	1,28

24. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

(a) Haftungsverhältnisse

Die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften) beläuft sich auf TEUR 1.007 (i. Vj. TEUR 1.085) und die Höhe der Wechselobligo beträgt TEUR 243 (i. Vj. TEUR 254).

(b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Bestellobligo, Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2000 belaufen sich auf TEUR 9.352 (i. Vj. TEUR 14.407). Die Veränderung resultiert überwiegend aus der Verringerung des Bestellobligos im Rahmen der Projektgeschäfte. Die übrigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 740 (i. Vj. TEUR 174).

25. Segmentberichterstattung

Im Geschäftsjahr wurde die Struktur der Geschäftsfelder der euromicron AG geändert was zur Folge hatte, dass die Konzerngesellschaften zum Teil umgegliedert wurden. Die neue interne Organisationsstruktur des euromicron Konzerns in Form der Geschäftsfelder stellt sich wie folgt dar:

Lichtwellenleitertechnik

Dieses Segment umfasst das Projekt- und Systemgeschäft, Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen, sowie die Konfektionierung von Glasfaserkabeln.

Energiemanagement

Die Tätigkeiten in diesem Segment erstrecken sich auf die Entwicklung, Produktion, Implementierung und Wartung von Komponenten, Aggregaten und Energiemanagementsystemen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen decken Bereiche der Sensorik, Außensicherheit, Laborausrüstung und Digitale/Analoge Istwertgeber ab.

Das Management misst den Erfolg der Segmente anhand des Ergebnisses vor Ertragsteuern. Die Ergebnisrechnungen der drei Geschäftsfelder bis zum Ergebnis vor Ertragsteuern sowie eine Übersicht der Aktiva, Sachinvestitionen und Abschreibungen sind beigelegt. Wesentliche segmentübergreifende konzerninterne Umsätze sind nicht zu verzeichnen.

Die Werte des Vorjahres wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit der Geschäftsjahre der neuen Geschäftsfeldstruktur angepasst.

Segmentberichterstattung des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

2000	Lichtwellen-leiter-technik TEUR	Energie-management TEUR	Beteili-gungen TEUR	euromicron AG und Eliminierungen TEUR	euromicron Konzern TEUR
Außenumsätze	40.869	51.767	76.104	0	168.740
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.184	-7.895	4.574	-7.367	-5.504
Segment Aktiva	33.314	32.881	42.131	28.931	137.257
Sachinvestitionen	811	1.736	1.360	10	3.917
Abschreibungen	918	1.295	1.983	4.882	9.077
1999					
Außenumsätze	24.018	51.181	69.491	0	144.690
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.326	6.012	8.368	-6.240	12.466
Segment Aktiva	31.319	41.459	43.488	44.216	160.482
Sachinvestitionen	489	976	1.456	127	3.048
Abschreibungen	967	1.386	1.856	2.989	7.197
1998					
Außenumsätze	13.288	54.320	70.596	128	138.332
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.154	3.766	5.182	-5.962	5.139
Segment Aktiva	10.502	29.744	38.527	39.780	118.553
Sachinvestitionen	224	1.567	1.634	59	3.484
Abschreibungen	731	1.399	1.890	3.166	7.185

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Lichtwellenleitertechnik** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	2000 TEUR	1999 TEUR
Umsatzerlöse	40.869	24.018
Umsatzkosten	-28.851	-15.627
Bruttoergebnis	12.018	8.391
Forschungs- und Entwicklungskosten	-943	-616
Vertriebskosten	-3.028	-1.828
Verwaltungskosten	-2.411	-1.444
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-85	55
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	5.551	4.558
Finanzergebnis	-367	-232
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.184	4.326

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Beteiligungen** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	2000 TEUR	1999 TEUR
Umsatzerlöse	76.104	69.491
Umsatzkosten	-52.811	-45.751
Bruttoergebnis	23.293	23.740
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.310	-1.366
Vertriebskosten	-11.241	-10.013
Verwaltungskosten	-3.897	-3.708
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.583	205
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	5.262	8.858
Finanzergebnis	-688	-490
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.574	8.368

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Energiemanagement** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2000 nach US-GAAP

	2000 TEUR	1999 TEUR
Umsatzerlöse	51.767	51.181
Umsatzkosten	-37.091	-34.691
Bruttoergebnis	14.676	16.490
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.177	-1.125
Vertriebskosten	-5.939	-6.043
Verwaltungskosten	-3.321	-3.167
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.269	161
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	2.970	6.316
Finanzergebnis	-519	-304
Ergebnis nach Finanzergebnis und vor Ertragsteuern	2.451	6.012
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-10.346	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7.895	6.012

26. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Related Parties)

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen Geschäftsbeziehungen mit der AdCapital AG, die mit 74,9 % an der euromicron AG beteiligt ist und Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen im Rahmen des Konzerns der AdCapital AG.

(a) Beziehungen im Rahmen des Cash-Pool Managements

Durch das konzernweite Cash-Pool Management wird den Gesellschaften des euromicron Konzerns eine kurzfristige Finanzierungsquelle zu vorteilhaften Konditionen zur Verfügung gestellt. Da sich Soll- und Habenzinsen an den Marktverhältnissen orientieren, entsteht der euromicron AG aus der Teilnahme an diesem System kein Nachteil. Zum 31.12.2000 betrug der Habenzins 4,7 % p.a., der Sollzins 6,0 % p.a.

Bis zum 24.10.2000 bestand ein Kreditrahmen zwischen der euromicron AG und der AdCapital AG, sowie zwischen der euromicron AG und den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften. Zum 25.10.2000 wurde das Cash-Management-System unter Leitung der euromicron AG abschließend installiert und neue Kreditrahmenverträge mit den Konzerngesellschaften geschlossen.

(b) Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG

Die Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Herstellungs- und Dienstleistungsprozesse. So wurden in 2000 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 383 (i. Vj. TEUR 1.350) mit verbundenen Unternehmen erzielt und Wareneinkäufe in Höhe von TEUR 1.648 (i. Vj. TEUR 365) getätigt. Die Forderungen aus Geschäftsbeziehungen innerhalb des Konzerns der AdCapital AG beliefen sich zum 31.12.2000 auf TEUR 686 (i. Vj. TEUR 884), Verbindlichkeiten bestanden in Höhe von TEUR 623 (i. Vj. TEUR 403). Die Lieferungen und Leistungen wurden zu marktüblichen Preisen berechnet.

27. Aufsichtsrat und Vorstand

(a) Vorstand

Dr. Willibald Späth
Vorsitzender (seit 01.04.2000)

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
- Hübner Elektromaschinen AG

Vorsitzender des Beirates der
- ELABO GmbH
- FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
- Lechmotoren GmbH

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Däumler

Mitglied der Geschäftsführung der
- ALRE-IT Regeltechnik GmbH
- EUROMICRON Werkzeuge GmbH
- elkosta security systems GmbH

Chairman des Aufsichtsrates der
- elkosta UK Ltd.
- Jiangsu Euromicron Technology Co.Ltd

Mitglied des Beirates der
- ELABO GmbH
- FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
- Lechmotoren GmbH

Dipl. Wirtschaftsing. MBA Peter Rau
(ausgeschieden zum 31.03.2000)

(b) Aufsichtsrat

Dr. Christoph Schug
Vorsitzender (seit 17.02.2000)

Vorstand der
- AdCapital AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
- Synfis AG

Mitglied des Aufsichtsrates der
- Hübner Elektromaschinen AG
- PFA Partner für Fahrzeug-Ausstattung GmbH (von 12. Januar 2000 bis August 2000)
- Putzmeister AG

Mitglied des Beirates der
- Gothaer Lebensversicherung AG

Dr. Reinhold C. Heibel
(ausgeschieden am 12.01.2000)

Dipl.-Ing. Diether Schaudel
stellv. Vorsitzender (seit 31.05.2000)

Direktor der
- Endress & Hauser

Hans Detlev von Garnier
(ausgeschieden am 31.05.2000)
Bankdirektor a.D.

Renke Lührs
(bestellt am 09.02.2000)
Rechtsanwalt

Mitglied des Aufsichtsrates der
- Berliner Elektro Finance B.V.

(c) Bezüge der Organmitglieder

Die in 2000 gewährten Gesamtbezüge für den Vorstand der Gesellschaft betragen TEUR 695, für den Aufsichtsrat der Gesellschaft TEUR 28.

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den von der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2000 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den United States Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Ansicht, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres."

Frankfurt am Main, den 2. März 2001

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dankert)
Wirtschaftsprüfer

(Dr. Rosien)
Wirtschaftsprüfer

Vierjahresübersicht euromicron Konzern

Vierjahresübersicht euromicron Konzern

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
Konzernumsatz	168,7	144,7	138,3	135,2
▪ Deutschland	118,6	104,4	97,4	96,2
▪ EURO-Zone	16,6	19,1	18,1	17,5
▪ Rest der Welt	33,5	21,2	22,8	21,5
Umsatzkosten	-118,0	-95,9	-94,0	-93,2
Bruttoergebnis	50,7	48,8	44,3	42,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3,5	-3,1	-3,2	-3,2
Vertriebskosten	-20,2	-17,9	-16,5	-17,4
Verwaltungskosten	-12,9	-10,2	-9,4	-8,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6,6	-1,7	-2,0	-1,9
EBIT	7,5	15,9	13,2	10,8
EBT	-5,5	12,5	9,7	8,0
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-5,1	6,6	4,6	3,8
Cash Flow	14,8	16,8	13,2	9,9

Aus der Bilanz	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
Kurzfristige Aktiva	78,3	93,1	57,8	71,9
Langfristige Aktiva	59,0	67,4	60,8	53,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	54,7	51,4	43,0	50,1
Langfristige Verbindlichkeiten	45,5	61,0	29,2	40,0
Anteile anderer Gesellschafter	1,4	1,4	1,3	0,9
Eigenkapital	35,7	46,7	45,1	34,8
Bilanzsumme	137,3	160,5	118,6	125,8
Eigenkapitalquote in Prozent	26,0 %	29,1 %	38,0 %	27,7 %

Sonstiges	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	5,6	5,2	4,9	3,3
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	1.336	1.304	1.197	1.140

AG-Abschluss nach HGB

Bilanz zum 31. Dezember 2000

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main

AKTIVA

	31.12.2000 TEUR	31.12.1999 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	213	306
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143	173
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	81.949	94.607
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.692	0
	90.997	95.086
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.451	36.964
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.699	8.032
II. Wertpapiere	1.000	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.937	872
	29.087	45.868
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2
	120.084	140.956

PASSIVA

	31.12.2000 TEUR	31.12.1999 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.914	11.913
II. Kapitalrücklagen	62.847	62.848
III. Gewinnrücklagen	1.534	1.534
IV. Bilanzverlust (i. Vj. Bilanzgewinn)	-3.246	7.833
	73.049	84.128
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21	0
2. Steuerrückstellungen	60	0
3. Sonstige Rückstellungen	587	412
	668	412
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.346	33.133
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155	369
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.415	2.246
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.451	20.668
	46.367	56.416
	120.084	140.956

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main

	2000 TEUR	1999 TEUR
1. Erträge aus Beteiligungen	16.098	14.678
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.464	1.107
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.015	-597
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung		
- davon für Altersversorgung TEUR 21 (i.Vj. TEUR 0)	-76	-45
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-141	-138
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.188	-1.703
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.510 (i.Vj. TEUR 849)	1.682	852
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-13.630	-2.822
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen TEUR 465 (i.Vj. TEUR 148)	-2.813	- 3.064
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.381	8.268
10. Außerordentliche Aufwendungen	-8.341	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag, i. Vj. Aufwand)	838	-1.669
12. Sonstige Steuern	-1	-1
13. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-5.123	6.598
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.877	1.235
15. Bilanzverlust (i. Vj. Bilanzgewinn)	-3.246	7.833

Gewinnverwendungsvorschlag

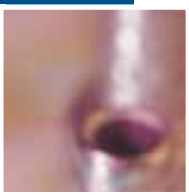
Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2000 ausgewiesenen Bilanzverlust von EUR 3.245.862,13 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology wurde von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main hinterlegt.

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2000 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der euromicron AG laufend überwacht und beraten. Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, in denen er sich umfassend vom Vorstand des Unternehmens mündlich und schriftlich über die Lage der euromicron AG und der beteiligten Gesellschaften hat unterrichten lassen. Zu den regelmäßig behandelten Themen der Aufsichtsratsitzungen gehörten neben der aktuellen Geschäftsentwicklung die neue Strategie einschließlich der Investitions-, Personal- und Ergebnisplanung sowie die Finanzierung des Unternehmens. Alle Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden eingehend beraten. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand über die Fokussierung der euromicron AG auf den Bereich Lichtwellenleitertechnik, damit verbundene Akquisitionen und Kooperationen, sowie die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert. Weitere wichtige Themenkreise waren die Sanierungsmaßnahmen der elkosta KG und die Beendigung des Engagements bei der COM/Energy Technologies, Inc., U.S.A.



Der Aufsichtsrat unterstützt die Weichenstellung des Vorstands zur strategischen Neuausrichtung und einem beschleunigten Wachstum des Unternehmens.

Der Jahresabschluss der euromicron AG und der Lagebericht zum 31.12.2000 sowie der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte Konzernabschluss zum 31.12.2000 sind von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfungsberichte liegen dem Aufsichtsrat vor. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, sowie den Konzernabschluss der euromicron AG und die Berichte der Abschlussprüfer geprüft und stimmt mit den Ergebnissen des Abschlussprüfers, dem Lagebericht und den dort getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung überein.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22. März 2001 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der euromicron AG gebilligt. Der Jahresabschluss der euromicron AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2000 auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft und schließt sich der Empfehlung an.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss dieses Berichtes.

Er schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfer an, die die nachstehende Bestätigung erteilt haben: "Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als durch den Vorstand sprechen."

In den Organen der Gesellschaft hat es im Verlauf des Geschäftsjahres 2000 folgende Änderungen gegeben:

Herr Dipl. Wirtschaftsing., MBA Peter Rau ist zum Ablauf des 31. März 2000 aus dem Vorstand ausgeschieden. Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Herr Dr. rer. pol. Willibald Späth zum 01. April 2000 berufen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Dr. Reinhold C. Heibel, ist mit Wirkung zum Ablauf des 12. Januar 2000 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Renke Lührs wurde am 09. Februar 2000 zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Herr Dr. Christoph Schug wurde am 17. Februar 2000 vom Aufsichtsrat zu dessen neuem Vorsitzenden gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Dipl. Kfm. Hans Detlev von Garnier, hat sein Mandat zum Ablauf des 31. Mai 2000 niedergelegt. Als Nachfolger wurde Herr Dipl.-Ing. Diether Schaudel zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der euromicron AG, sowie den Geschäftsführern und allen Mitarbeitern der beteiligten Gesellschaften.

Berlin, den 22. März 2001

Der Aufsichtsrat

Dr. Christoph Schug
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Glossar

Dämpfung (attenuation)
Faktor, um den die Signalleistung am Kabelende im Vergleich zum Kabelanfang abgenommen hat.

Glasfaser (optical fiber)
Physikalische Basis zur Übertragung von digitalen Informationen mittels des Trägermediums Licht.

Kern (core)
Der Kern ist der zentrale Bereich eines LWL, der für die eigentliche Lichtübertragung genutzt wird.

Konfektionierung von Glasfaserkabeln
Glasfasern werden durch verschiedene Arbeitsgänge mit Steckern und Kupplungen verbunden, so dass die Lichtsignale nahezu verlustfrei transportiert werden können.

LAN (local area network)
Lokales Computer-Netzwerk zur Datenübertragung.

Lichtwellenleiter / LWL (optical waveguide)
Der Lichtwellenleiter ist ein Leiter, in welchem moduliertes Licht übertragen wird. Der LWL besteht in der Regel aus Glas und zeichnet sich unter anderem durch seine extrem hohe Übertragungskapazität aus, die bis zu mehreren Milliarden bit/sek. betragen kann. LWL sind unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen, weitestgehend abhörsicher und haben extrem niedrige Dämpfungswerte.

LWL-Komponenten (optical components)
Bestandteile eines Glasfaserdatennetzes.
Man unterscheidet aktive und passive Komponenten. Stecker und Verbindungskabel gehören zu den passiven Komponenten. Aktive Komponenten benötigen eine eigene Stromversorgung, wie zum Beispiel Multiplexer, Router, etc.

MAN (metropolitan area network)
Größeres Übertragungsnetzwerk, das typischerweise innerhalb von Städten realisiert wird.

Mantel (cladding)
Optisch transparentes Material eines LWL, das den Glaskern vor mechanischen Beschädigungen schützt.

Moden (modes)
Alle ausbreitungsfähigen Lichtwellen in einem Lichtwellenleiter.

Multi-Mode-Glasfasern (multi-mode-fiber)
Lichtwellenleiter, dessen Kerndurchmesser groß ist gegenüber der Wellenlänge des Lichts.

Bei der Multi-Mode-Faser breiten sich verschiedene Moden aus, die unterschiedlich lange Wege durch die Faser zurücklegen. Multi-Mode-Fasern für Local Area Networks (LAN's) dienen unter anderem der konzerninternen Vernetzung von Unternehmen.

Optische Schalter (optical switches)
Bauelement zur Steuerung von Licht, die z.B. an Verzweigungen der optischen Datenübertragung eingesetzt werden.

Quarzglas (silica)
Siliziumdioxid in nicht kristalliner Form. Es ist das Basismaterial für den Kern der LWL-Faser.

Single-Mode-Fasern (single-mode-fiber)
Lichtwellenleiter, dessen Kerndurchmesser so klein ist, dass nur ein Mode ausbreitungsfähig ist. Die Single-Mode-Faser wird in Wide Area Networks (WAN's) zur Übertragung großer Datenmengen in Telekommunikations- und Datennetzen eingesetzt.

Spleißverbindung (splicing)
Dauerhafte Verbindung zwischen zwei LWL, die durch Verschmelzen, Verkleben oder mechanische Fixierung hergestellt werden kann.

Steckverbinder (connector)
Mechanisch lösbares Verbindungselement zweier Lichtwellenleiter, bzw. eines Lichtwellenleiters mit Sende- oder Empfangselement.

WAN (wide area network)
Weitverkehrsnetz, das mehrere kleine Netze (LAN, MAN), z.B. aus verschiedenen Ländern, über größere Entfernungen miteinander verbindet. WAN's werden zur Übertragung großer Datenmengen in Telekommunikations- und Datennetzen eingesetzt.

Impressum

Herausgeber:	euromicron AG
Text:	Simone Blank, Investor Relations / euromicron AG
Beratung und Konzeption:	Tatjana Andric, Paul Fröhlich-Consult GmbH, Frankfurt am Main
Layout und Design:	Paul Fröhlich-Consult GmbH, Frankfurt am Main
Fotos:	Leonid Kamarowsky, Frankfurt am Main Stefan Maka, Frankfurt am Main
Lithographie und Druck:	Druckerei- und Verlag Otto Lembeck, Frankfurt am Main

Wiedergabe, auch nur auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

euromicron Aktiengesellschaft

Kennedyallee 97a

60596 Frankfurt am Main

Investor Relations

Tel.: +49 69 / 63 15 83-15

Fax: +49 69 / 63 15 83-20

E-Mail: blank@euromicron.de

Internet: www.euromicron.de